Nachrichtenblatt der Stadt Wien

(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien")

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 8. Februar 1941 — 49. Jahrgang / Nr. 6

Die Wochenfürsorge

Zu den vornehmsten und wichtigsten Aufgaben des nationalsozialistischen Staates zählt die Erhaltung und Verjüngung der Volkskraft durch die Förderung eines erbgesunden Nachwuchses. Zur Erreichung dieses Zieles wurde eine Reihe von Einrichtungen, insbesondere auf gesundheitlichem, sozialem und fürsorgerischem Gebiet, geschaffen. Die Maßnahmen auf dem Gebiete der Fürsorge, von denen im nachstehenden gesprochen werden soll, sind in den Reichsgrundsätzen niedergelegt, wo im § 6, Punkt c, die Fürsorgeverbände zur Hilfe für Schwangere und Wöchnerinnen verpflichtet werden, während im § 12 das Ausmaß der Leistungen grundsätzlich festgelegt ist. Welches sind nun die Voraussetzungen für die Zuerkennung der Wochenfürsorge und worin bestehen ihre Leistungen?

A) Voraussetzungen:

Die werdende Mutter muß hilfsbedürftig sein und darf keinen Anspruch auf die Wochenhilfe-Pflichtleistungen einer Kasse haben. Als hilfsbedürftig für die Zuerkennung der vollen Wochenfürsorge wird die werdende Mutter dann angesehen, wenn das anrechenbare Familieneinkommen nicht größer ist als der dreifache Richtsatz der allgemeinen Fürsorge. Bei einem Einkommen über diese Grenze hinaus wird Wochenfürsorge in der Regel nicht mehr bewilligt, es wäre denn, daß besondere Umstände im Einzelfall, wie etwa lang andauernde Erkrankung, die mit hohen Aufwendungen verbunden ist, die Gewährung einer Teilleistung der Wochenfürsorge noch rechtfertigen würde. Gleichgültig ist es, ob das zu erwartende Kind ehelich oder unehelich ist. Wichtig ist jedoch die Entscheidung, ob ein Nachwuchs vom erbbiologischen und rassischen Standpunkt erwünscht ist. Zur Beurteilung dieser Frage ist das Gesundheitsamt berufen, das in jedem Einzelfall Gelegenheit zur Stellungnahme erhält. Fällt das Gutachten ablehnend aus, was bei Fremdrassigen, erblich Schwerbelasteten, schweren Alkoholikern, Asozialen usw. der Fall sein wird, dann kann Wochenfürsorge nur in dem unbedingt notwendigen Ausmaß gewährt werden. Wochengeld, Entbindungskostenbeitrag und Stillgeld wird in solchen Fällen im allgemeinen nicht bewilligt. Ebenso erhalten Ausländer nichtdeutscher Volkszugehörigkeit, Zigeuner und Juden nur Mindestleistungen der Wochenfürsorge. Die gleichen Kürzungen treten ein, wenn ein Elternteil des zu erwartenden Kindes Jude ist oder im Sinne der Nürnberger Rassengesetze als Jude gilt.

Bei einem Anspruch an eine Krankenkasse auf Wochenhilfe oder Familienwochenhilfe wird Wochenfürsorge nicht bewilligt. Besteht jedoch ein Anspruch auf Wochenhilfe aus einer freiwilligen Krankenversicherung und bleiben die Leistungen aus dieser Versicherung hinter denen der Wochenfürsorge zurück, dann kann Wochenfürsorge in dem Umfange geboten werden, daß der Unterschied in den beiden Leistungen ausgeglichen wird.

Die Bewilligung der Wochenfürsorge ist nicht davon abhängig, daß ein Antrag eingebracht wurde, sondern es ist nötigenfalls das Verfahren von amtswegen einzuleiten. Die volle Wochenfürsorge wird — bei Vorliegen der Voraussetzungen — selbst dann zuerkannt, wenn ein Antrag nach der Entbindung eingebracht wird oder die Anspruchsberechtigung nach diesem Zeitpunkt zur Kenntnis der Fürsorgebehörden gelangt; allerdings wird in diesen Fällen die Hilfsbedürftige dartun müssen, daß ihr keine zusätzlichen Mittel für die durch die Schwangerschaft und Entbindung bedingten erhöhten Aufwendungen zur Verfügung standen.

B) Leistungen:

Die Zuerkennung der vollen Wochenfürsorge umschließt folgende Leistungen:

1. Bei der Entbindung oder bei Schwangerschaftsbeschwerden Hebammenhilfe, Arzneien und sonst notwendige Heilmittel sowie, falls erforderlich, ärztliche Behandlung.

2. Zu den sonstigen Entbindungskosten ein einmaliger Beitrag in der Höhe von 10 RM; findet eine Entbindung nicht statt, so wird zu den Kosten bei Schwangerschaftsbeschwerden ein Beitrag von 6 RM gewährt.

3. Ein Wochengeld von 50 Rpf. täglich für vier Wochen vor und sechs Wochen unmittelbar nach der Niederkunft.

4. Solange die Wöchnerin ihr neugeborenes Kind stillt, ein Stillgeld von 25 Rpf. täglich bis zum Ablauf der 12. Woche nach der Niederkunft.

5. Bei Hausentbindungen wird der Hebamme für ihre Hilfeleistung ohne Rücksicht auf die Dauer des Beistandes und die Schwierigkeit der Entbindung ein Pauschalbetrag von 30 RM bei einer gewöhnlichen Entbindung und 36 RM bei einer Mehrlingsentbindung gezahlt.

Für die Hilfeleistung bei einer Fehlgeburt erhält die Hebamme eine Pauschalgebühr von 12 RM.

6. Bei Anstaltsentbindungen und bei Anstaltsunterbringung wegen Schwangerschaftsbeschwerden oder wegen Folgeerscheinungen nach der Entbindung werden die notwendigen Verpflegskosten im Rahmen der Wochenfürsorge übernommen. Für die Dauer des Anstaltsaufenthaltes entfällt der Anspruch auf Wochengeld; der Entbindungskostenbeitrag und — im Falle des Selbststillens — der Stillbeitrag wird aber ohne Kürzung angewiesen.

Die Aufwendungen des Fürsorgeverbandes für einen Normalfall der Wochenfürsorge belaufen sich somit auf 96 RM, wovon 66 RM der Wöchnerin und 30 RM der Hebamme zufließen. Dieser Betrag erhöht sich noch, wenn an Stelle der Hausentbindung eine Anstaltsentbindung gewählt wird.

Im Verwaltungsjahr 1939/40 betrugen die Kosten der Wochenfürsorge im Reichsgau Wien 52.830.99 Reichsmark. Hiebei ist zu berücksichtigen, daß die Wochenfürsorge erst zu Beginn des letzten Verwaltungsjahres in Wien eingerichtet wurde und daher ziffernmäßig noch nicht zur vollen Auswirkung gelangt ist. Mit einem erhöhten Aufwand auf diesem Gebiet ist künftig auch deshalb zu rechnen, weil eine Sonderbestimmung des Ministers für Wirtschaft und Arbeit, wonach in der Ostmark die Krankenkassen ihren Mitgliedern Wochenhilfe bzw. Familienwochenhilfe schon bei einer Versicherungsdauer von 26 Wochen innerhalb des letzten Jahres zu gewähren hatten, mit 31. Dezember 1939 außer Kraft getreten ist und seit diesem Zeitpunkt nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung ein Krankenkassenanspruch auf Wochenhilfe erst bei einer Versicherungsdauer von 10 Monaten innerhalb der letzten 2 Jahre, wovon aber mindestens 6 Monate in das letzte Jahr vor der Niederkunft fallen müssen, erworben wird. Da somit die Begründung eines Anspruches auf Kassenleistungen an strengere Voraussetzungen geknüpft ist, wird nunmehr in vielen Fällen die Wochenfürsorge einsetzen müssen, wo bisher die Krankenkassen zur Hilfeleistung verpflichtet waren.

Erwähnt sei hier noch eine im § 25 der Fürsorgepflichtverordnung festgelegte Begünstigung für die Empfänger der Wochenfürsorge: Während nämlich im allgemeinen der Unterstützte verpflichtet ist, dem Fürsorgeverband die aufgewendeten Kosten zu ersetzen, falls er zu hinreichendem Einkommen oder Vermögen gelangt, sind die Kosten der Wochenfürsorge ausdrücklich von dieser Rückerstattungsverpflichtung ausgenommen worden.

Die geschilderten Fürsorgemaßnahmen für werdende Mütter und Wöchnerinnen bedeuten gegenüber den früheren Einrichtungen auf diesem Gebiete, die weder einen Entbindungskostenbeitrag, noch ein Wochengeld, noch ein Stillgeld umfaßten, einen gewaltigen Fortschritt. Sie beweisen das große Verständnis der verantwortlichen Stellen für die Erfordernisse der Gegenwart und bilden einen wichtigen Baustein im Gefüge der Fürsorge überhaupt.

Josef Lokvenc.

Rathauschronik

Im Verlaufe seines Besuches in Wien weilte Staatssekretär Dr. Pfundtner am 4. Februar 1941 im Rathause und wurde dort vom Bürgermeister Ph. W. Jung begrüßt. Nach Besprechungen mit den Beigeordneten der Stadt Wien führte Bürgermeister Jung Dr. Pfundtner durch die Wiener Hafenbauten und besichtigte mit ihm auch einige städtische Unternehmungen.

*

Gemeinsam mit dem Wiener Handwerk und der Beamtenschaft der übrigen öffentlichen Verwaltungen hat die städtische Beamtenschaft die fünfte Reichsstraßensammlung für das Kriegs-Winterhilfswerk am 1. und 2. Februar d. J. durchgeführt. Die Sammlung der Gemeindebeamten wurde am 1. d. M. früh mit einer Betriebssammlung eingeleitet, die sich über sämtliche städtischen Dienststellen, Betriebe und Unternehmungen erstreckte. Bürgermeister Ph. W. Jung selber sowie alle Stadtbeigeordneten, Unternehmungsdirektoren und Dienststellenvorstände sammelten gemeinsam mit den politischen Leitern des Reichsbundes der Deutschen Beamten bei den rund 60.000 Gefolgschaftsmitgliedern der Gemeindeverwaltung.

Samstag nachmittags und am Sonntag beteiligten sich ungefähr 6000 Wiener Gemeindebeamte an der Straßensammlung. Der Fachschaft 13, Gemeindebeamte, war es gelungen, der Sammlung durch eine große Anzahl von Sonderaktionen ein besonderes Gepräge zu verleihen. An einigen Stellen der Stadt wurden Platzkonzerte von Musikkapellen städtischer Gefolgschaftsmitglieder abgehalten. Die Prunkwagen, die die Wiener Bürgermeister in der Zeit vor dem Weltkriege bei feierlichen Anlässen zu benützen pflegten, wurden durch die Straßen der Stadt geführt, wobei weibliche Gefolgschaftsmitglieder in den der Zeit entsprechenden Kostümen die Sammeltätigkeit besorgten. Auch die Besichtigung der Prachträume des Neuen Rathauses und des Städtischen Museums erbrachte ein erfreuliches Erträgnis. Die Gefolgschaft der Abteilung Stadtentwässerung hatte sich für Führungen durch den Sammelkanal und die Wienflußwölbung zur Verfügung gestellt. Diese Aktion erfreute sich ebenso wie die übrigen Veranstaltungen eines starken Zuspruchs.

Ein ganz besonders hohes Ergebnis erzielte eine

vom Leiter des Personalamtes, Beigeordneten Dr. Drünkler, eröffnete Sondersammlung unter der Gefolgschaft der Stadtverwaltung in den Räumen der Amtsleitung des Personalamtes.

Durch ihre Opfer- und Einsatzbereitschaft haben die Wiener Gemeindebeamten dem Kriegs-Winterhilfswerk am 1. und 2. Februar 1941 wieder einen bedeutenden Betrag zuführen können, der, wie nach dem bisher vorliegenden Teilergebnis schon jetzt gesagt werden kann, das Sammelerträgnis im Vorjahr wesentlich übersteigt. Damit wurde von der Beamtenschaft der Stadt Wien neuerlich ein schönes Bekenntnis zur Volksgemeinschaft abgelegt.

*

Besonders eindrucksvoll und ungemein beachtet war das Austauschgastspiel des Berliner Schiller-Theaters am 30. Jänner 1941 im Wiener Burgtheater. Die von den hervorragenden Schauspielern dargebotene Aufführung von Kleists „Prinz von Homburg" fand viel Beifall. Nach der Vorstellung waren die Berliner Künstler mit den in Wien verbliebenen Mitgliedern des Burgtheaters von Bürgermeister Ph. W. Jung zu einem Kameradschaftsabend in das Rathaus eingeladen, dem in Vertretung des Reichsleiters Reichsstatthalters Baldur von Schirach SS-Oberführer Scharizer sowie Beigeordneter Ing. Blaschke beiwohnten. Der Kulturreferent des Reichspropagandaamtes Parteigenosse Thomas hieß die Künstlerschaft des Schiller-Theaters im Namen des Reichsleiters auf Wiener Boden willkommen und würdigte die kulturpolitische Wichtigkeit des Austauschgastspieles. Die Führer der beiden Bühnen, Intendant Staatsschauspieler Heinrich George und Direktor Lothar Müthel, wechselten Ansprachen, in denen sie die Bedeutung des kulturellen Austausches zwischen Wien und Berlin und die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Bühnen unterstrichen. Zum Schluß überreichte der Burgtheaterdirektor dem Generalintendanten George die Silberne Grillparzer-Medaille.

*

Ein Volk erweist sich seiner Großen würdig, wenn es deren Fortleben in ihren Werken voll Sorgfalt pflegt. Aus diesem Gefühl der Verpflichtung und des Dankes gab die Stadt Wien den Auftrag, die Werke Franz Grillparzers in einer großen kritischen Ausgabe herauszubringen. Diese Ausgabe, ein Ergebnis jahrzehntelanger wissenschaftlicher Arbeit, findet auch im Rahmen der Grillparzer-Ausstellung der Stadt Wien ihre würdige Darstellung. Auf Anregung des Bürgermeisters Dr. Karl Lueger wurde im Jahre 1907 der Plan zu dieser kritischen Gesamtausgabe Grillparzers gefaßt, die den großen Ausgaben anderer deutscher Dichter gleichwertig zur Seite stehen sollte. Die Stadt Wien stellte auch eine finanzielle Unterstützung bei. Professor August Sauer von der Prager Universität begann mit der Ausführung dieses Vorhabens und unterzog den im Besitz der Wiener Stadtbibliothek befindlichen Nachlaß des Dichters einer Sichtung und Bearbeitung. Von wissenschaftlichen Mitarbeitern unterstützt, erschienen bis zu Professor Sauers Tod im Jahre 1926 21 Bände.

Studienrat Dr. Reinhold Backmann aus Plauen, ein langjähriger, treuer und sachkundiger

Mitarbeiter Professor Sauers, übernahm dann in dankenswerter Weise die Fortführung des großen 43bändigen Werkes, von dem heute nur noch 4 Bände ausständig sind. Die Fertigstellung war für das Grillparzer-Jubiläumsjahr 1941 geplant, doch hinderten verschiedene Umstände an der Vollendung. Die nationalsozialistische Stadtverwaltung nahm sich in großzügigster Weise des Unternehmens an und stellte die nötigen Mittel bereit. Neben seiner aufopfernden Arbeit hat sich Doktor Backmann auch anderweitig um Grillparzer verdient gemacht. Als Geschäftsführer der Wiener Grillparzer-Gesellschaft, deren Vorsitz Universitätsprofessor Doktor Josef Nadler führt, arbeitet er durch Werbung neuer Mitglieder mit an der Wiederbelebung und dem Wiederaufbau dieser Vereinigung. Die von ihm an den Abenden der Gesellschaft gehaltenen Vorträge geben den immer zahlreicher erscheinenden Gästen manch wertvolle Anregung. Auch für die Grillparzer-Festwoche und für den Originalaufbau der Wohnung des Dichters in der Ausstellung hat Studienrat Doktor Backmann seine Erfahrungen zur Verfügung gestellt, stets unermüdlich bemüht, mitzuhelfen, daß Franz Grillparzer immer mehr ein geistiger Besitz des gesamten deutschen Volkes werde.

*

Die Musikabteilung der Stadtbibliothek erwarb im vergangenen Monat von Adolf Müller sen., von dem die Bibliothek bereits eine stattliche Zahl von Musikautographen besitzt, weitere interessante Stücke, wie ein „Schlummerlied", „Rosenlieder" op. 54, „Seit ich dich im Traum gesehen", die Partitur der „Lieder zur Cachucha". Unter diesen Ankäufen sind auch ein musikalisches Albumblatt aus dem Jahre 1860, ein Skizzenblatt zu „Unverhofft", „Alpenlied"

sowie 4 Musikstücke mit dem Titel „Alte Musiken aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert." Die Bemühungen der Musikabteilung, ihre Aufmerksamkeit dem Musikschaffen der Gegenwart zuzuwenden und Werke lebender zeitgenössischer Komponisten zu erlangen, wurden durch Egon Kornauth unterstützt, der eines seiner Frühwerke, die „Klavierstücke op. 2", in der Originalhandschrift der Wiener Stadtbibliothek spendete.

*

Die Stadtverwaltung hat dem am 27. Jänner 1941 in Wien verstorbenen ordentlichen Professor an der Hochschule für Bodenkultur Dr. h. c. Leopold Adametz, der sich durch sein weltweites, erfolgreiches wissenschaftliches Wirken auf dem Gebiete der Tierproduktionslehre, der Bakteriologie und der Milchwirtschaft hervorragende Verdienste erworben hat, ein Grab an bevorzugter Stelle auf dem Grinzinger Friedhof gewidmet.

*

Während der Wintermonate stellt das Amt für Leibesübungen der Stadt Wien den Wiener städtischen Schulen 10 städtische und eine Reihe privater Eislaufplätze für das klassenweise Eislaufen — an Stelle des Turnunterrichtes — unter der Führung von Lehrpersonen an Wochenvormittagen kostenlos zur Verfügung. Die übrigen Schulen zahlen auf den städtischen Plätzen nur ein geringes Entgelt von 10 Rpf. pro Schüler.

Um nun den Schulkindern, die keine Eisschuhe haben, die Teilnahme an diesem Schülereislaufen zu ermöglichen, stellt das Amt für Leibesübungen auch 500 Paar Schlittschuhe, je 30 bis 60 Paare pro Platz, bereit, die stundenweise umsonst ausgeliehen werden. Die Kosten für diesen Leihverkehr trägt das Amt für Leibesübungen. Im Durchschnitt benützen diese Einrichtung des Amtes für Leibesübungen täglich rund 60 Klassen zu 40 Schüler, also 2400 Schüler, die somit umsonst eislaufen können. Die Lehrkräfte, die das Schülereislaufen leiten, werden in den Eislaufkursen des Pädagogischen Institutes ausgebildet. Solche Ausbildungskurse werden heuer auf dem städtischen Eislaufplatz, 12, Dunklergasse abgehalten.

Im Lehrplan der städtischen Hauptschulen ist neben dem Eislaufen auch das Schilaufen vorgeschrieben. Um es den Schulen, die in ihrer Umgebung ein geeignetes Schigelände haben, zu ermöglichen, den Forderungen des Lehrplanes zu entsprechen, ist das Amt für Leibesübungen bemüht, diese Schulen mit Schiern und Schistöcken auszustatten. Im Vorjahr standen hiefür nur 50 Paar Schi zur Verfügung. Heuer waren es bereits 150 Paar, die auf 10 Schulen — je 10 bis 20 Paar — aufgeteilt wurden. Die Absicht des Amtes für Leibesübungen, mindestens 300 Paar für diese Zwecke bereitzustellen, scheiterte an der Unmöglichkeit, die notwendige Anzahl von Schiern und Stöcken rechtzeitig zu erhalten.

Städtische Eislaufplätze, auf denen Schülereislaufen durchgeführt wird: Städtischer Sportplatz Prater, 2, Rustenschacherallee 9; städtischer Jugendspielplatz, 3, Dietrichgasse; städtischer Jugendspielplatz, 10, Steudelgasse; städtische Schule, 10, Laaer Straße Nr. 170; städtischer Jugendspielplatz, 12, Steinbauergasse; städtischer Jugendspielplatz, 12, Dunklergasse; städtischer Sportplatz, 15, Vogelweidplatz; städtisches Bad, 24, Mödling; städtischer Tennisplatz, 25, Liesing, Sarggasse. Private Eislaufplätze: 1, Eislaufverein; Rottensteiner, 7, Neustiftgasse 66; Rudolf, 16, Kendlerstraße 48; 17, Kunsteisbahn Engelmann; Sportplatz WAF., 20, Brigittenauer Lände; Turnverein Floridsdorf, 21, Konrad-Krafft-Gasse.

*

Am 30. Jänner 1941 feierte das Ehepaar Josef und Anna Hübl die diamantene Hochzeit. Im Auftrage des Bürgermeisters Ph. W. Jung wurde dem Jubelpaar eine von Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach persönlich unterfertigte Erinnerungsurkunde und eine Ehrengabe der Stadt Wien überreicht.

Am vergangenen Wochenende feierte in Wien eine besonders große Anzahl von Ehepaaren ihre langjährige eheliche Weggenossenschaft. In vollständiger Frische beging am 1. Februar das Ehepaar Franz und Marie Umann die diamantene Hochzeit. Ihnen wie auch den folgenden goldenen Hochzeitern wurden Erinnerungsurkunden und Ehrengaben der Stadt Wien übermittelt: Johann und Maria Straka, Alois und Ida Fritsch, Josef und Josefa Stark, Josef und Marie Novak, Stefan und Katharina Barisich, Rudolf und Barbara Syblik, Eduard und Marie Wallner, Josef und Barbara Novak, Johann und Gisela Zuleger, Heinrich und Anna Schneider, Karl und Theresia Wurmhöringer, Johann und Konstantina Hudecsek, Franz und Maria Steiner, Michael und Marie Grießler, Anton und Anna Petana, Stefan und Marie Seledec, Anton und Hermine Udolf, Karl und Augustine Cernochorsky, Johann und Theresia Umshaus, Franz und Margarete Gänsthaler, Thomas und Maria Lokowitsch, Johann und Antonie Brloh, Johann und Marie Schneider, Wenzel und Maria Popelka, Ludwig und Elisabeth Scholdan, Karl und Helene Zemanek, Johann und Barbara Steierer alias Steurer sowie Josef und Barbara Gschwendt. Am 3. und 4. Februar konnte ein Vertreter

der Stadt folgende goldene Hochzeiter beglückwünschen und ihnen Ehrengaben der Stadt Wien überbringen: Theodor und Anna Busek, Franz und Therese Loidolt, Johann und Maria Stenuf, Johann und Wilhelmine Dolinka, Eduard und Barbara Bachner, Franz und Amalia Gizzik, Siegfried und Maria Schramm sowie Carl und Elisabeth Ernst.

*

Am 31. Jänner 1941 feierte Frau Auguste Steudner, die Gattin des in Bergsteigerkreisen wohlbekannten Othmar Steudner, in voller Geistesfrische ihren 90. Geburtstag. Senatsrat Dr. Schutovits überreichte dem greisen Geburtstagskind ein Glückwunschschreiben des Bürgermeisters Ph. W. Jung und eine Ehrengabe der Stadt Wien.

Bürgermeister Jung brachte am 3. Februar 1941 in einem Glückwunschschreiben Frau Dorothea Steinmeyer zu ihrem 90. Geburtstag die Gratulation der Stadt Wien zum Ausdruck. Frau Steinmeyer, die seit 1874 in Wien lebt, wurde durch einen Vertreter der Stadtverwaltung eine Geburtstagsgabe überreicht.

*

Die Unfallstatistik der städtischen Straßenbahnen konnte für Jänner einen ganz bedeutenden Rückgang der Straßenbahnunfälle verzeichnen. Erfreulicherweise ereigneten sich nur 73 Straßenbahnunfälle gegenüber 208 im Vormonat. Es wäre zu wünschen, daß sich die Zahl der Unvorsichtigen auch weiter verminderte, denn letzten Endes ist jeder dieser Straßenbahnunfälle ein Verstoß gegen die Volksgemeinschaft, die durch den Ausfall wichtiger Arbeitskräfte Schaden leidet.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 5. Stück wurde am 1. Februar 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

Verordnungen:

12. Technische Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr im Reichsgau Wien.

Bekanntmachungen:

13. Bildung von Beschauämtern und Beschaubezirken im Reichsgau Wien.
14. Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 11. Bezirkes.
15. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 12. Bezirkes.
16. Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 13. Bezirkes.
17. Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiete des 14. Bezirkes.

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei I/2 (Druckfortenverlag), 1, Rathaus, Stiege 5, Halbstock, sowie im Verlag der Staatsdruckerei, 1, Bäckerstraße 20, erhältlich.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Anordnung B 7/41.

Abgabe von norwegischen Fischkonserven in Öl.

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

Bei der durch Anordnung B 18/40 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 23. November 1940, geregelten Abgabe von Fischkonserven in Öl haben die Kleinverteiler die ihnen zur Verteilung übergebenen Mengen von Fischkonserven in der Weise streng zu verrechnen, daß die auf jeweiligen Aufruf abgetrennten Abschnitte des Einkaufsscheines der zuständigen Verrechnungsstelle gesammelt und auf die amtlich vorgesehenen Klebebogen aufgeklebt, spätestens eine Woche nach Ablauf der beim Aufruf festgesetzten Verkaufsfrist übergeben werden. Gleichzeitig sind bei dieser Abrechnung die Mengen der bezogenen und abgegebenen Fischkonserven und der Lagerstand am Schluß des Verkaufes anzugeben. Diese Bestimmungen gelten sinngemäß für eingenommene Berechtigungsscheine.

II.

Der Kleinverteiler ist, insofern nicht ohnehin schon beim Aufruf eine bestimmte Zahl gleicher Dosen als auszugebende Menge einheitlich festgesetzt wird, zur gleichmäßigen Verteilung verpflichtet. Hiebei gelten zwei Stück Viertel-Dosen zu je 115 Gramm Nettogewicht, drei Achtel-Dosen zu je 80 Gramm Nettogewicht gleich, ebenso zwei Sechzehntel-Dosen zu je 60 Gramm Nettogewicht einer Viertel-Dose gleich.

III.

Im übrigen finden die Bestimmungen der Anordnung Nr. B 18/40 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 23. November 1940 sinngemäß Anwendung.

IV.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610, bestraft.

V.

Diese Anordnung tritt am 30. Jänner 1941 in Kraft.

Wien, 29. Jänner 1941.

Anordnung B 8/41.

Ausgabe von holländischen Rüben. Annahmeverpflichtung der Kleinverteiler.

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

Die Kleinverteiler von Gemüse sind verpflichtet, 20 v. H. der ihnen zur Verteilung übergebenen Gemüsemengen in holländischen Rüben anzunehmen.

II.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610, bestraft.

III.

Diese Anordnung tritt am 30. Jänner 1941 in Kraft.

Wien, 29. Jänner 1941.

Anordnung B 9/41.

Ausgabe von holländischen Rüben. Annahmeverpflichtung der Kleinverteiler.

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 27. August 1939, Reichgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

Die Kleinverteiler von Gemüse sind verpflichtet, holländische Rüben zur Verteilung bis zu dem im Punkt II festgesetzten Höchstausmaß anzunehmen.

II.

Das Höchstausmaß der Annahmeverpflichtung beträgt 300 Gramm je Woche und Normalverbraucherpunkt (Punkt III, Zahl 1 a, der Anordnung B 12 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 15. Oktober 1940). Bei der Feststellung des Höchstausmaßes der Annahmeverpflichtung gelten zwei Punkte der bevorzugten Verbraucher (Punkt III, Ziffer 1 b, der Anordnung B 12 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 15. Oktober 1940) einem Normalverbraucherpunkt gleich. (Zwei B-Punkte = ein N-Punkt).

III.

Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsstrafverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I, S. 610, bestraft.

IV.

Diese Anordnung tritt am 1. Februar 1941 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Anordnung B 8/41 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 29. Jänner 1941 außer Kraft. Wien, 1. Februar 1941.

Ausgabe von Tee.

Jene Verbraucher über 18 Jahre, die in der 17. Zuteilungsperiode den Bezug von schwarzem (russischem) Tee vorangemeldet haben, können ab Montag, den 3. Februar 1941, gegen Verzicht auf 125 g Kaffee-Ersatz- und Zusatzmittel 25 g Tee bei jenem Kleinverteiler beziehen, der die Voranmeldung entgegengenommen hat. Der Nachweis der Vorausbestellung ist mit dem Stammabschnitt der Nährmittelkarte 17 zu erbringen. Der Kleinverteiler hat beim Einkauf die zusammenhängenden Abschnitte N 25/26 der laufenden Nährmittelkarte 19 abzutrennen.

Verbraucher, die im Besitz der Nährmittelkarte für Erwachsene der laufenden Zuteilungsperiode sind und seinerzeit eine Vorausbestellung nicht durchführen konnten, erhalten auf Antrag von ihrer zuständigen Kartenstelle einen Berechtigungsschein auf 25 g Tee, wenn sie auf 125 g Kaffee-Ersatz- und Zusatzmittel verzichten. Bei der Ausgabe des Berechtigungsscheines werden die Abschnitte N 25/26 der laufenden Nährmittelkarte abgetrennt.

Die Berechtigungsscheine dürfen nur von Kleinverteilern angenommen werden, die zum Teeverkauf zugelassen sind.

Mit Rücksicht auf den verspäteten Beginn der Teeausgabe bleiben alle für den Teebezug bereits ausgegebenen Bedarfsausweise bis zum 22. Februar 1941 gültig, auch wenn sie einen kürzeren Gültigkeitsvermerk tragen.

Nach dem 22. Februar 1941 darf schwarzer Tee nicht mehr ausgegeben werden. Wien, 1. Februar 1941.

Das Hauptgesundheits- und Sozialamt teilt mit:

Aufnahme in die Wiener städtische Frauenklinik „Gersthof".

Das mit 15. November 1940 durch die Stadt Wien von den Barmherzigen Brüdern käuflich erworbene St. Augustinus-Krankenhaus, Wien 18., Wielemannsgasse 28, Fernruf B 4 35 65, wurde in eine geburtshilflich-gynäkologische Anstalt umgewandelt und unter der Bezeichnung: „Wiener städtische Frauenklinik Gersthof" bereits teilweise in Betrieb genommen. Diese, drei Verpflegsklassen umfassende Anstalt, die unter der ärztlichen Leitung des Leiters des Gauamtes für Volksgesundheit, Primararztes Dr. Otto Planner-Plann, steht, ist allgemein zugänglich und nimmt bereits Vormerkungen zur Aufnahme entgegen. Wien, 30. Jänner 1940.

Die Direktion der Städtischen Straßenbahnen teilt mit:

Warnanstrich verhütet Unfälle.

Auf manchen Straßenbahnlinien unserer Stadt bringt es die Anlage der Fahrbahn mit sich, daß zwischen Straßenbahn und Masten, Bäumen, Hauswänden usw. stellenweise nur ein sehr geringer Abstand freigelassen ist. Die Straßenbahnbau- und Betriebsordnung sieht wohl einen Mindestabstand vor, der aber manchmal aus technischen Gründen nicht eingehalten werden konnte. In diesen Fällen werden nun die Häuserwände, Masten und sonstigen in Betracht kommenden Gegenstände mit einem rot-weißen Warnanstrich versehen. Diese Warnung müssen vor allem die Fußgänger beachten, denn es wird ihnen damit angezeigt, daß sie bei Unachtsamkeit an diesen Stellen zwischen dem betreffenden Gegenstand und einem vorbeikommenden Straßenbahnzug eingeklemmt werden können. Der Warnanstrich soll aber auch für die Fahrgäste ein Signal sein, sich nicht aus dem Fenster herauszubeugen. Wien, 4. Februar 1941.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Bei der Gemeindeverwaltung:

den Kanzleiaspiranten Wilhelm Berger zum städtischen Kanzleiassistenten,

den Kanzleiaspiranten Johann Drazler zum städtischen Kanzleiassistenten,

den städtischen Werkmeister Rudolf Kraupa zum städtischen Oberwerkmeister.

Der Reichsstatthalter hat den städtischen Maschinenmeister Johann Czernusek in A 7 a eingewiesen.

Bei den Städtischen Elektrizitätswerken:

den Stadtassistenten Alois Fritz zum Stadtsekretär,

den Stadtassistenten Felix Löffler zum Stadtsekretär,

den Stadtassistenten Friedrich Nestler zum Stadtsekretär,

den Stadtassistenten Leopold Sapletan zum Stadtsekretär,

den Stadtobersekretär Anton Heider zum Werksinspektor,

den Kommissär-Adjunkt Dipl.-Ing. Johann Tiefenthaler zum städtischen Baurat.

Bei den Städtischen Gaswerken:

den Stadtbauamtmann Ing. Edgar Bartel zum städtischen Baurat,

den Stadtbauinspektor Ing. Wilhelm Wollmann, zum Stadtbauoberinspektor,

den Stadtobersekretär Maximilian Pawlik zum Werksinspektor,

den Stadtassistenten Maximilian Beyerl zum Stadtsekretär,

den Stadtbauinspektor Ing. Alois Schleich zum Stadtbauoberinspektor,

die Stadtassistenten Karl Mikulitsch, Otto Pepernik und den städtischen Kanzleiassistenten Adolf Salmhofer zu Stadtinspektoren,

die Stadtassistenten Franz Pikart und Karl Rudelics zu Werkinspektoren,

die Stadtassistenten Albert Essler, Wilhelm Karner, Franz Krasa, Robert Mager und Adolf Winkler zu Stadtsekretären,

den städtischen Amtsgehilfen Leopold Winkler zum städtischen Kanzleiassistenten.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

10. Bezirk: Favoriten, Gdst. 1888/48 ö. G., Aug. Filzammer. — **17. Bezirk:** Dornbach, E. Z. 183, 2141, Korb-Dr. Blöckinger. — **21. Bezirk:** Hagenbrunn, E. Z. 407, Gdst. 1396, 1397, 1398/1—3, Salomon-Hinz. — Gerasdorf, E. Z. 62—64, Scheider-Schilk-Schlederer. — Leopoldau, E. Z. 1160, Parzelle 356, Franz Wallner. — **22. Bezirk:** Ehling, E. Z. 2230, Uebelacker. — **23. Bezirk:** Moosbrunn, E. Z. 77, Gdst. 1970/8, F. M. Karl. — **24. Bezirk:** Sulz-Stangau, E. Z. 23, 68, Deutsche Immobilien und Hypothekenvermittlung Ges. m. b. H. — **25. Bezirk:** Inzersdorf, E. Z. 660, Parzelle 946/2, Klee & Jäger. — Atzgersdorf, E. Z. 846, 1151—53, 1287, 1390, M. Auer. — Inzersdorf, E. Z. 101, 49, J. Szillovics.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Jetztmiete einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 6. Februar 1941.

I. Mietscheinwohnungen:

1 Kabinett (Type I):

2., Karmeliterg. 8, Tür 22, M: 13.33 RM, E: 1. 4. 41.
2., Molkereistr. 4, Tür 4, M: 8 RM, E: unbestimmt.
3., Kölblg. 29, 1. Stock, Tür 10a, M: 7.53 RM, E: sofort.
4., Kleinschmidg. 3, 2. Stiege, Tür 5a, M: 7.50 RM, E: sofort.
5., Arbeiterg. 19, 2. Stock, Tür 22, M: 5 bis 6 RM, E: sofort.
5., Embelg. 20, Tür 3b, M: 12 RM, E: sofort.
5., Wehrg. 9, 2. Stock, Tür 11a, ca. 70 RM im Jahr, E: sofort.
7., Gutenbergg. 13, 1. Stock, Tür 12, M: 7.50 RM, E: sofort.
10., Absbergg. 9, 1. Stock, Tür 16a, M: 5.50 RM, E: sofort.
10., Absbergg. 9, 2. Stock, Tür 28a, M: 5.50 RM, E: unbestimmt.
10., Antonspl. 4, Tür 5, M: 7 bis 8 RM, E: 1. 2. 41.
10., Columbusg. 107, 1. Stock, Tür 22, M: 6.50 RM, E: sofort.
10., Favoritenstr. 126, Tür 27, M: 8 RM, E: sofort.
10., Favoritenstr. 126, Tür 31a, M: 8 RM, E: sofort.
10., Gudrunstr. 124, Tür 13, M: 6.50 RM, E: sofort.
10., Humboldtg. 28, Tür 1, M: 5.50 RM, E: sofort.
10., Humboldtg. 34, Tür 6, M: 6.50 RM, E: sofort.
10., Humboldtg. 34, 2. Stock, Tür 22, M: 6.50 RM, E: sofort.
10., Inzersdorfer Str. 53, Tür 8, M: 6 RM, E: sofort.
10., Inzersdorfer Str. 97, Tür 5a, M: 7.32 RM, E: sofort.
10., Kudlichg. 11, 1. Stock, Tür 18, M: 7 RM, E: sofort.
10., Laaer Str. 92, 2. Stock, Tür 18, M: 4 RM, E: sofort.
10., Leebg. 49, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 14a, M: 6 RM, E: sofort.
10., Leebg. 49, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 20a, M: 7 RM, E: sofort.
10., Puchsbaumg. 37, 1. Stock, Tür 14, M: 10 RM, E: sofort.
10., Puchsbaumg. 39, 1. Stock, Tür 13, M: 6.60 RM, E: sofort.
10., Raaberbahng. 13, 3. Stiege, Tür 39, M: 7.50 RM, E: sofort.
10., Senefelderg. 61—63, Tür 4a, M: 8 RM, E: sofort.
12., Breitenfurter Str. 109, Tür 2a, M: 10 bis 12 RM, E: sofort.
12., Krichbaumg. 36, Tür 3, M: 13 RM, E: sofort.
12., Lagardeg. 13, Tür 3, M: 7 RM, E: sofort.
12., Längenfeldg. 10, 1. Stock, Tür 20a, M: 7 RM, E: unbestimmt.
12., Michael-Bernhard-G. 9, 1. Stock, Tür 19, M: 7 RM, E: sofort.
12., Vivenotg. 24, 1. Stock, Tür 8, M: 6 RM, E: sofort.
13., Baumgartenstr. 60, Tür 2, M: 12 RM, E: 1. 2. 41.
14., Cumberlandstr. 22, 2. Stock, Tür 5c, M: 6 RM, E: sofort.
14., Sampog. 13, 3. Stiege, 3. Stock, Tür 31, M: 6.20 RM, E: sofort.
14., Schützpl. 1, Tür 16, M: 6.51 RM, E: sofort.
14., Toßg. 7, Tür 23, M: 4 RM, E: 1. 2. 41.
15., Blücherg. 13, 2. Stock, Tür 14, M: 8 RM, E: unbestimmt.
15., Felberstr. 92, 1. Stock, Tür 20, M: 5 RM, E: sofort.
15., Flachg. 51, Tür 10a, M: 8 RM, E: sofort.
15., Gebrüder-Lang-G. 1, Tür 11, M: 12 RM, E: sofort.
15., Grenzg. 14, 1. Stock, Tür 14, M: 5.50 RM, E: sofort.
15., Jurekg. 28, 2. Stock, Tür 14, M: 3.30 RM, E: unbestimmt.
15., Märzstr. 26, 1. Stiege, Tür 4a, M: 5.17 RM, E: sofort.
15., Stättermayerg. 4, 3. Stock, Tür 28, M: 7.50 RM, E: sofort.
15., Stättermayerg. 6, 2. Stock, Tür 18, M: 4 RM, E: sofort.
16., Bachg. 22, 2. Stock, Tür 22, M: 4 RM, E: sofort.
16., Effingerg. 4, 3. Stock, Tür 32a, M: 6.50 RM, E: sofort.
16., Friedmanng. 22, Tür 1, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.
16., Fröbelg. 9, 1. Stock, Tür 8, M: 8 RM, E: sofort.
16., Fröbelg. 46, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 6.50 RM, E: sofort.
16., Ganglbauerg. 7, Tür 3a, M: 6 RM, E: sofort.
16., Ganglbauerg. 33, Tür 18, M: 9 RM, E: 1. 3. 41.
16., Ganstererg. 8, 1. Stiege, Tür 2, M: 6 RM, E: sofort.
16., Grundsteing. 21, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 15, M: 6 RM, E: sofort.
16., Koppstr. 78, Tür 8a, M: 5.30 RM, E: sofort.
16., Lambertg. 13, Tür 13, M: 5.50 RM, E: sofort.
16., Wendg. 5, 1. Stiege, Tür 7, M: 7 RM, E: sofort.
16., Wernhardtstr. 9, Tür 2b, M: 4.50 RM, E: sofort.
17., Beheimg. 28, 1. Stock, Tür 11, M: 6.50 RM, E: sofort.
17., Fraueng. 14, 2. Stock, Tür 15, M: 5 RM, E: 1. 2. 41.
17., Haslingerg. 72, 1. Stock, Tür 2, M: 7 RM, E: sofort.
17., Hernalser Hauptstr. 164, 1. Stock, Tür 14, M: 5.17 RM, E: sofort.
17., Hormayrg. 22, 2. Stock, Tür 19, M: 6 RM, E: sofort.
17., Klopstockg. 18, 2. Stock, Tür 14a, M: 3.78 RM, E: sofort.
17., Rokitanskyg. 4, Tür 6a, M: 4.80 bis 5.50 RM, E: sofort.
17., Rokitanskyg. 7, 2. Stock, Tür 25, M: 10 RM, E: sofort.
17., Wohlrabg. 5, 2. Stock, Tür 9a, M: 4.29 RM, E: sofort.
17., Zeillerg. 75, 3. Stock, Tür 28, M: 4.75 RM, E: sofort.
18., Edelhofg. 21, Tür 4, M: 6 bis 7 RM, E: sofort.
18., Edelhofg. 34, Tür 7a, M: 15 RM, E: sofort.
18., Gersthofer Str. 63, 1. Stock, Tür 12, M: 16 RM, E: sofort.
18., Semperstr. 41, 2. Stiege, Tür 22, M: 8 RM, E: unbestimmt.

19., Greinerg. 33, Tür 4, M: 10 RM, E: sofort.
19., Sailerädergg. 41, 2. Stock, Tür 7, M: 8.50 RM, E: sofort.
20., Bäuerleg. 16, Tür 4a, M: 8 RM, E: sofort.
20., Dresdner Str. 111, Tür 1, M: 7 RM, E: sofort.
20., Hannoverg. 10, Tür 16, M: 6 bis 7 RM, E: sofort.
20., Sachsenpl. 14, 1. Stiege, Tür 3a, M: 9.30 RM, E: sofort.
20., Treustr. 54, Tür 12, M: 10 RM, E: sofort.
21., Bertlg. 7, 1. Stock, Tür 6a, M: 5.64 RM, E: sofort.
21., Floridusg. 25, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 29, M: 6.50 RM, E: sofort.
21., Leopoldauer Str. 50, Tür 5, M: 9 RM, E: sofort.
21., Mengerg. 30, 2. Stiege, Tür 14, M: 7 RM, E: sofort.
23., Kledering 37, M: 7.11 RM, E: sofort.
24., Mödling, Anton-Weber-G. 14—16, M: 6.67 RM, E: sofort.
25., Erlaa, Brennerg. 13—15, 3. Stock, Tür 25, M: 10 RM, E: sofort.
25., Erlaa, Hofallee 7, M: 8 RM, E: 1. 2. 41.

1 Zimmer (Type II):

1., Tiefer Graben 20, Tür 5, M: 10 RM, E: sofort.
2., Kleine Stadtgutg. 3, Tür 17, M: 25 RM, E: sofort.
3., Hainburger Str. 95, M: 11.74 RM, E: sofort.
3., Kölblg. 26, Tür 29a, M: 6.50 RM, E: 1. 2. 41.
3., Rasumoffskyg. 27, Tür 35, M: 10 RM, E: 1. 2. 41.
4., Graf-Starhemberg-G. 37, Tür 1a, M: 27 RM, E: sofort.
5., Margaretenstr. 82, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 12, M: 15 RM, E: sofort.
5., Schloßg. 6, Souterrain, Tür 6, M: 9 RM, E: 1. 2. 41.
5., Wimmerg. 4, 1. Stock, Tür 6, M: 11 RM, E: sofort.
7., Neubaug. 51, 7. Stiege, Tür 35a, M: ?, E: sofort.
11., Grillg. 20, Tür 4, M: 6 bis 7 RM, E: sofort.
12., Eichenstr. 66, Tür 5, M: 9 RM, E: unbestimmt.
12., Karl-Löwe-G. 29, Tür 3, M: 7.50 RM, E: sofort.
12., Rosaliag. 1, 1. Stock, Tür 16, M: 9 RM, E: sofort.
12., Rosaliag. 24, Tür 6, M: 7 bis 8.50 RM, E: sofort.
15., Klementineng. 2, 3. Stock, Tür 30, M: 7 RM, E: sofort.
16., Haberlg. 40, Tür 11, M: 8 RM, E: 15. 2. 41.
18., Scheidlstr. 33, Tür 2, M: 20 RM, E: sofort.
19., Pantzerg. 4, Tür 2, M: 11.50 RM, E: sofort.
20., Brigittag. 11, Tür 18, M: 8 RM, E: sofort.
20., Wolfsaug. 9, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.
21., Floridsdorfer Hauptstr. 40, Tür 12, M: 4.67 RM, E: sofort.
21., Karl-Benz-Weg 59, Dachgeschoß, M: 20 RM, E: unbestimmt.
22., Biberhausenweg 26, Tür 25, M: 14 RM, E: sofort.
24., Guntramsdorf, Laxenburger Str. 320, M: 10 RM, E: sofort.
24., Mödling, Prießnitzg. 21, 1. Stock, Tür 34, M: 15.13 RM, E: sofort.
24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 7, M: 25 RM, E: sofort.
24., Wiener Neudorf, Wiener Str. 29, möbliert, M: ?, E: sofort.
25., Perchtoldsdorf, Wiener G. 105, 1. Stock, Tür 4, M: 12 RM, E: sofort.
26., Kierling, Lenaug. 17, M: 10 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Hartmanng. 1, Parterre, M: 8 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Ortnerg. 11, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

2., Wohlmutstr. 15, Tür 6, M: 11.95 RM, E: sofort.
3., Erdbergstr. 131, 1. Stiege, Tür 1, M: 23.76 RM, E: sofort.
3., Erdbergstr. 131, 1. Stiege, Tür 3, M: 23.76 RM, E: sofort.
3., Fasang. 53, Tür 6, M: 10 RM, E: unbestimmt.
3., Kundmanng. 34, 2. Stock, Tür 16, M: 11 RM, E: sofort.
4., Schönburgstr. 36, Tür 5, M: 20 bis 23 RM, E: sofort.
6., Stumperg. 48, 4. Stock, Tür 30, M: 23.33 RM, E: sofort.
8., Laudong. 8, Tür 5, M: 13 RM, E: 1. 2. 41.
9., Lichtentalerg. 6, 1. Stock, Tür 9, M: 12 RM, E: sofort.
9., Liechtensteinstr. 124, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 10 RM, E: sofort.
9., Müllnerg. 13, Tür 4b, M: 8 RM, E: sofort.
9., Sobieskig. 5, Tür 7, M: 5.50 RM, E: sofort.
10., Davidg. 20, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 15, M: 8.70 RM, E: 1. 3. 41.
10., Eckertg. 5, Tür 3, M: 6.50 RM, E: sofort.
10., Favoritenstr. 124, 2. Stock, Tür 8, M: 11 RM, E: sofort.
10., Rotenhofg. 1a, 3. Stock, Tür 25, M: 6 RM, E: sofort.
10., Schrötterg. 19, Tür 5, M: 9.50 RM, E: sofort.
10., Troststr. 96, Tür 21, M: 12 RM, E: sofort.
10., Van-der-Nüll-G. 24, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.
12., Oswaldg. 10, 3. Stock, Tür 45, M: 9.85 RM, E: sofort.
12., Rotenmühlg. 26, Tür 5, M: 8.30 RM, E: sofort.
12., Ruckerg. 30, 2. Stock, Tür 20, M: 7 RM, E: 17. 2. 41.
12., Tivolig. 70, Tür 10, M: 24 RM, E: sofort.
13., St. Veit-G. 35, Tür 4, M: 11.60 RM, E: 1. 2. 41.
14., Husterg. 6a, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 36, M: 8 RM, E: sofort.
14., Matznerg. 16, 3. Stock, Tür 30, M: 9.66 RM, E: sofort.
14., Schanzstr. 39, 1. Stiege, Tür 5, M: 8.50 RM, E: sofort.
15., Braunhirscheng. 10, 1. Stock, Tür 9, M: 10 bis 11 RM, E: 16. 2. 41.
15., Dreihaus. 29a, 2. Stock, Tür 13, M: 9 RM, E: unbestimmt.
15., Felberstr. 58, Tür 4, M: 9 RM, E: sofort.
15., Felberstr. 60, Tür 5, M: 10 RM, E: sofort.
15., Geibelg. 26, 1. Stock, Tür 7, M: 9 RM, E: 1. 2. 41.
15., Grenzg. 12, 1. Stock, Tür 11, M: 5.75 RM, E: 1. 2. 41.
15., Jadeng. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 7 RM, E: sofort.
15., Karmeliterhofg. 9, 3. Stock, Tür 24, M: 8 bis 10 RM, E: sofort.
16., Bachg. 20, Tür 14, M: 10 RM, E: 1. 2. 41.
16., Gablenzg. 40, 2. Stock, Tür 45, M: 8.50 RM, E: sofort.
16., Ganglbauerg. 22, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 23, M: 9 bis 10 RM, E: sofort.
16., Gansterg. 14, 2. Stiege, Tür 21, M: 10 RM, E: sofort.
16., Habicherg. 47, 2. Stiege, Tür 5, M: 8 RM, E: unbestimmt.
16., Hasnerstr. 27, Tür 7, M: 10 RM, E: 1. 2. 41.
16., Herbststr. 22, 1. Stiege, Tür 9, M: 11 RM, E: unbestimmt.
16., Konstanting. 3, 2. Stock, Tür 8, M: 9.29 RM, E: sofort.
16., Koppstr. 41, 3. Stock, Tür 38, M: 9 RM, E: sofort.
16., Redtenbacherg. 35, 1. Stock, Tür 5, M: 8 bis 9 RM, E: sofort.
16., Sandleiteng. 12, 3. Stock, Tür 31, M: 10.67 RM, E: sofort.
17., Geblerg. 112, Tür 4, M: 6 RM, E: sofort.
17., Hormayrg. 33, 1. Stock, Tür 7, M: 11 RM, E: sofort.
17., Klopstockg. 18, 2. Stock, Tür 13, M: 5.41 RM, E: sofort.
17., Rokitanskyg. 4, Tür 1, M: 11 RM, E: sofort.
17., Rokitanskyg. 15, Tür 3, M: 5.35 RM, E: sofort.
17., Tauberg. 44, Tür 2, M: 7.40 RM, E: sofort.
18., Erndtg. 28, Tür 5, M: 11 RM, E: sofort.
18., Josef-Hackel-G. 10, Tür 9, M: 10 RM, E: sofort.
18., Josef-Hackel-G. 62, Tür 16, M: 14 RM, E: 1. 2. 41.
18., Kreuzg. 58, Tür 3, M: 15 RM, E: 1. 2. 41.
18., Leitermayerg. 33, Parterre, Tür 7, M: 10 RM, E: 15. 2. 1941.
18., Leopold-Ernst-G. 4, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 10 RM, E: sofort.
18., Schulg. 4, Tür 11, M: 5 RM, E: sofort.
18., Theresieng. 28, 2. Stock, Tür 25, M: 9 RM, E: sofort.
18., Währinger Str. 180, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 11.29 RM, E: sofort.
19., Heiligenstädter Str. 148, 3. Stock, Tür 31, M: 9.80 RM, E: sofort.
20., Dammstr. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 6, M: 12 RM,

20., Brigittenauer Lände 144, 3. Stock, Tür 40, M: 11.82 RM, E: sofort.
E: sofort.
20., Dammstr. 38, 2. Stock, Tür 23, M: 10 bis 11 RM, E: sofort.
20., Karl-Czerny-G. 13, Tür 3, M: 12 RM, E: sofort.
20., Nordbahnstr. 8, 1. Stiege, Tür 4a, M: 25.33 RM, E: sofort.
20., Pasettistr. 95a, Tür 1, M: ?, E: 15. 2. 41.
20., Vorgartenstr. 69, Tür 11, M: 5.44 RM, E: sofort.
20., Winterg. 39, 1. Stiege, Tür 8, M: 9.20 RM, E: sofort.
20., Wolfsaug. 10, Tür 6, M: 16.30 RM, E: sofort.
21., Alfred-Nobel-Str. 28, Tür 2, M: 16 RM, E: sofort.
21., Bellegardeg. 27, 1. Stiege, Tür 3, M: 7 bis 8 RM, E: sofort.
21., Kagraner Platz 28, Tür 3, M: 5.60 RM, E: sofort.
21., Schwemmäckerg. 34, M: 16.66 RM, E: 1. 2. 41.
22., Langobardenstr. 21, 2. Stiege, Tür 5, M: 6.50 RM, E: sofort.
23., Ober-Laa, Hauptstr. 221, Tür 9, M: 8 bis 10 RM, E: sofort.
24., Gießhübel, Hauptstr. 125, M: 13.33 RM, E: sofort.
24., Mödling, Schillerstr. 77, Tür 21, M: 11.24 RM, E: sofort.
25., Inzersdorf, Vogelweidg. 8, 1. Stock, Tür 3, M: 10 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Josef-Brenner-Str. 9, 1. Stiege, Tür 1, M: 10.50 RM, E: unbestimmt.
26., Mühleng. 36, M: 16.67 RM, E: sofort.
26., Weidlinger Str. 31, M: 16 RM, E: sofort.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

1., Naglerg. 25, Tür 1, M: 12 bis 14 RM, E: 1. 2. 41.
2., Im Werd 11, Hochparterre, Tür 6, M: 16.27 RM, E: sofort.
2., Josefineng. 3, 3. Stock, Tür 12, M: 12 RM, E: sofort.
2., Lichtenauerg. 15, 1. Stock, Tür 7, M: 22 RM, E: unbestimmt.
2., Rueppg. 38, Tür 8, M: 11 RM, E: sofort.
2., Schrotzbergstr. 2, 3. Stock, Tür 39, M: 14.50 RM, E: sofort.
2., Springerg. 20, 4. Stock, Tür 23, M: 16 RM, E: sofort.
2., Stuwerstr. 60, Tür 9, M: 10 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 57, 2. Stiege, Tür 6, M: 18 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 32, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 18.50 RM, E: sofort.
2., Volkertpl. 8, 1. Stiege, Tür 5, M: 17 RM, E: sofort.
2., Volkertstr. 4, Tür 13, M: 38 RM, E: sofort.
2., Vorgartenstr. 132, Tür 13, M: 15 RM, E: sofort.
2., Vorgartenstr. 199, 2. Stiege, Tür 17, M: 9 RM, E: sofort.
3., Fasang. 11, 1. Stock, Tür 12, M: 12.61 RM, E: sofort.
3., Göschlg. 5, Tür 12, M: 15.73 RM, E: sofort.
3., Hießg. 9, Tür 17, M: 17 RM, E: sofort.
3., Kölblg. 34, 2. Stiege, Tür 23, M: 12 bis 13 RM, E: sofort.
3., Landstraßer Hauptstr. 34, 1. Stiege, Tür 8, M: 14 RM, E: 1. 2. 41.
3., Marokkanerg. 8, Tür 7, M: 15 RM, E: sofort.
3., Matthäusg. 14, 3. Stock, Tür 15, M: 13 RM, E: sofort.
3., Mohsg. 22, 1. Stock, Tür 11, M: 12 RM, E: sofort.
3., Schlachthausg. 29, Tür 4, M: 7 bis 8 RM, E: unbestimmt.
3., Seidlg. 17, Tür 20, M: 11 bis 15 RM, E: sofort.
3., Untere Weißgerberstr. 7, Tür 4, M: 18 RM, E: unbestimmt.
3., Untere Weißgerberstr. 28, Tür 1, M: 9 RM, E: sofort.
4., Schelleing. 37, Tür 1, M: 14 RM, E: unbestimmt.
4., Wiedner Hauptstr. 71, Tür 1b, M: 12 bis 13 RM, E: sofort.
5., Bräuhausg. 19, 3. Stock, Tür 14, M: 13 RM, E: unbestimmt.
5., Embelg. 36, 1. Stiege, Tür 4, M: 11 RM, E: sofort.
5., Gasserg. 36, 2. Stock, Tür 27, M: 8.50 RM, E: sofort.
5., Hamburgerstr. 6, 1. Stiege, Parterre, Tür 2, M: 13 bis 14 RM, E: sofort.
5., Hauslabg. 37, Tür 13, M: 15 RM, E: sofort.
5., Hauslabg. 37, 2. Stock, Tür 17, M: 11 RM, E: sofort.
5., Krong. 3, 2. Stock, Tür 11, M, 13 bis 14 RM, E: unbestimmt.
5., Margaretenpl. 6, 1. Stock, Tür 10, M: 12 RM, E: unbestimmt.
5., Nikolsdorfer G. 22, Tür 10, M: 17 RM, E: sofort.
5., Reinprechtsdorfer Str. 56, Tür 29, M: 8.30 RM, E: sofort.
5., Schloßg. 8, Tür 4, M: 11.50 RM, E: sofort.
5., Siebenbrunneng. 11, Tür 3, M: 22 RM, E: sofort.
5., Vogelsangg. 5, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 23, M: 16 RM, E: sofort.
5., Ziegelofeng. 37, Tür 14, M: 20 RM, E: sofort.
6., Eggerthg. 11, Tür 3, M: 12 RM, E: sofort.
6., Laimgrubeng. 12a, 3. Stock, Tür 18, M: 18 RM, E: 1. 2. 41.
7., Gutenbergg. 19, 2. Stock, Tür 6, M: 12 RM, E: 1. 2. 41.
7., Neubaug. 65, Tür 12, M: 15 RM, E: sofort.
7., Stuckg. 15, Tür 3, M: 15 RM, E: sofort.
7., Wimbergerg. 27, 4. Stock, Tür 27, M: 10 RM, E: sofort.
8., Daung. 4, 3. Stock, Tür 12, M: 14 RM, E: unbestimmt.
8., Josefstädter Str. 51, 6. Stiege, Tür 28, M: 12 RM, E: sofort.
8., Schlösselg. 9, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 19, M: 12 RM, E: unbestimmt.
9., Hernalser Gürtel 34, 2. Stock, Tür 16, M: 23.41 RM, E: unbestimmt.
9., Lichtentalerg. 20, Tür 13, M: 19 RM, E: 15. 2. 41.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien" ist im Einzelverschleiß beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

9., Marktg. 1, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 14, M: 13.60 RM, E: 1. 2. 41.
9., Marktg. 42, Tür 3, M: 9 RM, E: sofort.
9., Serviteng. 22, Tür 5 und 5b, M: 9.50 RM, E: sofort.
9., Simon-Denk-G. 8, 3. Stock, Tür 27, M: 14 RM, E: sofort.
9., Strohedg. 12, Tür 1, M: 10 RM, E: sofort.
10., Arthaberpl. 3, 1. Stock, Tür 13, M: 14 RM, E: sofort.
10., Bürgerg. 9, 3. Stock, Tür 21, M: 10.80 RM, E: sofort.
10., Hofherrg. 6, 1. Stiege, Tür 4, M: 10.25 RM, E: sofort.
10., Inzersdorfer Str. 59, Tür 18, M: 13.50 RM, E: unbestimmt.
10., Knöllg. 16, Tür 2, M: 11.27 RM, E: sofort.
10., Leebg. 20, Tür 2, M: 9 RM, E: sofort.
10., Quellenstr. 51, 1. Stock, Tür 13, M: 6.96 RM, E: sofort.
10., Quellenstr. 94, 1. Stock, Tür 10, M: 11 RM, E: 1. 3. 41.
11., Dorfg. 10, Tür 7, M: 10 RM, E: sofort.
11., Hallerg. 31, 1. Stiege, Tür 1, M: ?, E: unbestimmt.
11., Kopalg. 70, Tür 2, M: 20 RM, E: sofort.
11., Lorystr. 76, Tür 2, M: 11 RM, E: sofort.
11., Rinnböckstr. 29, Tür 21, M: 6 bis 7 RM, E: sofort.
12., Kopreiterg. 4, Tür 32, M: 23 RM, E: sofort.
12., Meidlinger Hauptstr. 21, Tür 9, M: 11 RM, E: sofort.
12., Michael-Bernhard-G. 1, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 25, M: 9 RM, E: sofort.
12., Steinackerg. 1—3, 1. Stock, Tür 24, M: 11.50 RM, E: sofort.

12., Wilhelmstr. 46, 1. Stock, Tür 21, M: 8.60 RM, E: sofort.
13., Einsiedeleig. 7, Tür 7, M: 16 RM, E: sofort.
13., Mauer, Hauerg. 12, Tür 3, M: 24.67 RM, E: sofort.
13., Speisinger Str. 57, Tür 2, M: 20 RM, E: unbestimmt.
13., Wolkersbergenstr. 48, M: 26.67 RM, E: unbestimmt.
14., Bachmanng. 8, Tür 2, M: 12 RM, E: sofort.
14., Beckmanng. 13, Tür 18, M: 8 RM, E: sofort.
14., Dreyhausenstr. 42, 2. Stock, Tür 14, M: 7 RM, E: unbestimmt.
14., Flachg. 12, Tür 3, M: 12 RM, E: 1. 2. 41.
14., Gusenleithnerg. 7, 3. Stock, Tür 15, M: 12 bis 14 RM, E: sofort.
14., Leyserstr. 3, 2. Stock, Tür 16a, M: 15 RM, E: sofort.
14., Linzer Str. 118, 1. Stiege, Tür 8, M: 13.50 RM, E: 1. 2. 41.
14., Linzer Str. 233, 3. Stock, Tür 17, M: 13 bis 14 RM, E: unbestimmt.
14., Linzer Str. 251, Tür 4, M: 15 RM, E: unbestimmt.
14., Linzer Str. 401, M: 10 RM, E: sofort.
14., Meiselstr. 65, 1. Stock, Tür 22, M: 11.70 RM, E: 1. 3. 41.
14., Meiselstr. 77, 1. Stock, Tür 17, M: 15 RM, E: sofort.
14., Missindorfstr. 11, Parterre, Tür 3, M: 10.50 RM, E: unbestimmt.
14., Penzinger Str. 73, Tür 8, M: 11 RM, E: sofort.
14., Teyberg. 3, 2. Stock, Tür 8, M: 8.50 RM, E: unbestimmt.
15., Braunhirscheng. 35, Tür 2a, M: 13 RM, E: sofort.
15., Dreihausg. 9, 1. Stock, Tür 10, M: 10.21 RM, E: sofort.
15., Hageng. 6, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 17, M: 48.67 RM, E: sofort.
15., Holocherg. 5, 2. Stock, Tür 9, M: 11 bis 14 RM, E: 1. 2. 41.
15., Märzstr. 108, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 22, M: 8 RM, E: sofort.
15., Ölweing. 3, 2. Stiege, Tür 5, M: 13.70 RM, E: sofort.
15., Staglg. 10, 1. Stock, Tür 8, M: 8 RM, E: sofort.
15., Sturzg. 14, Tür 4, M: 10 RM, E: sofort.
15., Stutterheimstr. 6, 3. Stock, Tür 24, M: 18 RM, E: sofort.
16., Brunneng. 72, 1. Stock, Tür 20, M: 12 bis 13 RM, E: unbestimmt.
16., Effingerg. 25, 2. Stiege, Tür 8, M: 9 RM, E: unbestimmt.
16., Fröbelg. 60, Tür 4, M: 13 bis 15 RM, E: sofort.
16., Gablenzg. 42, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 48, M: 7.50 RM, E: unbestimmt.
16., Gablenzg. 54, 3. Stock, Tür 33, M: 12 RM, E: sofort.
16., Grundsteing. 4, Tür 6, M: 10 RM, E: sofort.
16., Redtenbacherg. 17, Tür 10, M: 12 RM, E: sofort. RM, E: sofort.
16., Reinhartg. 34, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 4, M: 15 RM, E: 1. 2. 41.
16., Wurlitzerg. 28, Tür 30, M: 11 RM, E: sofort.
17., Beheimg. 12, 2. Stock, Tür 15, M: 10.50 RM, E: unbestimmt.
17., Laschg. 20, Tür 2, M: 24.67 RM, E: sofort.
17., Rosenackerg. 71, Tür ?, M: 20 RM, E: sofort.
17., Tauberg. 2, 2. Stock, Tür 28, M: 13 RM, E: 1. 2. 41.
17., Wattg. 67, 3. Stock, Tür 31, M: 12 RM, E: 15. 2. 41.
18., Canong. 5, 1. Stock, Tür 9, M: 10 RM, E: sofort.
18., Hildebrandg. 11, Tür 2, M: 9 RM, E: 1. 2. 41.
18., Hockeg. 24, 1. Stock, Tür 15, M: 18 RM, E: sofort.
18., Kutschkerg. 4, 3. Stock, Tür 14, M: 10 RM, E: unbestimmt.
18., Semperstr. 19, Tür 11, M: 11.50 RM, E: sofort.
18., Sommarugag. 4, Tür 14, M: 15 RM, E: 1. 2. 41.
19., Hardtg. 13, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 11, M: 12 RM, E: 1. 2. 41.
20., Bäuerleg. 18, Tür 22, M: 12.55 RM, E: sofort.
20., Burghardtg. 19, Tür 17, M: 14 RM, E: sofort.
20., Jägerstr. 7, 2. Stock, Tür 15, M: 10 RM, E: sofort.
20., Karajang. 7, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 15 RM, E: sofort.
20., Karajang. 23, Tür 3, M: 10 RM, E: sofort.
20., Nordbahnstr. 6, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 23, M: 11.60 RM, E: sofort.
20., Rauscherstr. 15, Tür 15, M: 12 RM, E: sofort.
20., Rebhanng. 13, Tür 1, M: 11.50 RM, E: sofort.
20., Romanog. 12—14, Tür 1, M: 11.50 RM, E: sofort.
20., Winterg. 41, 3. Stock, Tür 14, M: 11.80 RM, E: unbestimmt.
21., Am Spitz 8, Tür 13, M: 22 RM, E: sofort.
21., Amtsstr. 46, 1. Stock, Tür 6, M: 6.70 RM, E: sofort.
21., An der oberen Alten Donau 11, Tür 26, M: 10 RM, E: sofort.
21., Angerer Str. 7, Tür 8, M: 13.05 RM, E: unbestimmt.
21., Baumerg. 68, Tür 1, M: 23 RM, E: sofort.
21., Bellegardeg. 16, Tür 11, M: 10 RM, E: sofort.
21., Kirchhoffg. 6, 1. Stiege, Tür 6, M: 11 RM, E: sofort.
21., Lang-Enzersdorf, Mitterweg 42, Tür 1, M: 14 RM, E: sofort.
21., Leopoldauer Pl. 50, Tür 3, M: 17.30 RM, E: sofort.
21., Satzingerweg, K.-Nr. 390, Tür 4, M: 20 RM, E: 1. 2. 41.
22., Schickg. 7, Tür 12, M: 13 RM, E: sofort.
22., Schickg. 9, Tür 14, M: 7 RM, E: sofort.
22., Stralehnerg. 12, Tür 2, M: ?, E: unbestimmt.
23., Albern 32, M: 5.70 RM, E: sofort.
23., Ober-Laa, Bachg. 46, M: 13.33 RM, E: sofort.
23., Rannersdorfer Hauptstr. 38, M: ?, E: sofort.
23., Schwechat, Altkettenhof 10, Tür 4, M: 8.70 RM, E: sofort.
24., Brunn, Gattringerstr. 51, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 3, M: 12 RM, E: sofort.
24., Hinterbrühl, Hauptstr. 57, M: 14.67 RM, E: sofort.
24., Lichteneckerg. 237/238, M: 12 RM, E: sofort.
24., Mödling, Gretlsätzsteig 1, M: ?, E: sofort.
24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 19, M: 16 RM, E: sofort.
25., Liesing, Blumeng. 7, Tür 2, M: 12.50 RM, E: sofort.
25., Siebenhirten, Adolf-Hitler-Str. 48, Tür 8, M: 14 RM, E: sofort.
25., Atzgersdorf, Leopoldig. 13, Tür 4, M: 9.30 RM, E: unbestimmt.
25., Erlaa, Hauptstr. 1, Tür 4, M: ?, E: 1. 2. 41.
25., Perchtoldsdorf, Ambros-Rieder-G. 762, M: 25 RM, E: sofort.
25., Perchtoldsdorf, Anzengruberg. 31, Tür 2, M: 17 RM, E: sofort.
26., Adolf-Hitler-Str. 148, Tür 1, M: 23 RM, E: sofort.
26., Bahng. 11, Parterre, Tür 1, M: 16 RM, E: 31. 1. 41.
26., Höflein, Bahnstr. 43, M: 30 RM, E: sofort.
26., Kierling, Hauptstr. 35, M: 15 RM, E: sofort.
26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 7, M: 12.60 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Kardinal-Piffl-Pl. 5, Tür 2, M: 33 RM, E: unbestimmt.
26., Kritzendorf, Adolf-Hitler-Str. 16, Tür 3, M: 8.50 RM, E: unbestimmt.
26., Lenaug. 8, Tür 1, M: 10 RM, E: sofort.
26., Weidlinger Str. 31, M: 19 RM, E: unbestimmt.

1 Zimmer, 1 Wohnküche (Type IV):

19., Neustift am Walde 72, Tür 1, M: 6.67 RM, E: sofort.

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

14., Hütteldorfer Str. 357, Tür 3, M: 13 RM, E: sofort.
20., Brigittenauer Lände 26, 1. Stock, Tür 11, M: 12 bis 14 RM, E: sofort.
24., Maria-Enzersdorf, Gabrieler Str. 7,
24., Mödling, Dr.-Ludwig-Rieger-Str. 21, Tür 2, M: 16.67 RM, E: sofort.
26., Albrechtsg. 24, Tür 2, M: 25 RM, E: sofort.

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

1., Schulterg. 5, Tür 2, M: 29.45 RM, E: sofort.
2., Alliiertenstr. 10, 1. Stock, Tür 10, M: 37.56 RM, E: sofort.
2., Arnetzhoferstr. 5, 2. Stock, Tür 13, M: 21 RM, E: sofort.
2., Ausstellungsstr. 29, 3. Stock, Tür 25, M: 18 RM, E: sofort.
2., Ausstellungsstr. 43, 2. Stock, Tür 19, M: 15 RM, E: sofort.
2., Blumauerg. 7, Tür 11, M: 21.83 RM, E: sofort.
2., Czerning. 2, 1. Stock, Tür 7, M: 22 RM, E: sofort.

2., Darwing. 37, 1. Stock, Tür 20, M: 10 RM, E: 12. 2. 41.
2., Floßg. 3, 1. Stock, Tür 12a, M: 20 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 6, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 24, M: 23 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 21, 1. Stock, Tür 5, M: 23.16 RM, E: sofort.
2., Hermineng. 6, Tür 3, M: 22 RM, E: Februar 1941.
2., Kurzbauerg. 2, 3. Stock, Tür 14, M: 20 RM, E: sofort.
2., Leopoldsg. 31, 2. Stock, Tür 62, M: 22 RM, E: sofort.
2., Malzg. 18, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 24 RM, E: sofort.
2., Negerleg. 8, 2. Stock, Tür 13, M: 20 RM, E: sofort.
2., Novarag. 48, 3. Stock, Tür 15, M: 14 RM, E: sofort.
2., Obere Donaustr. 45, Tür 2, M: 30 RM, E: sofort.
2., Obere Donaustr. 85, 2. Stock, Tür 11, M: 16 bis 18 RM, E: sofort.
2., Rotenkreuzg. 3, Tür 22, M: 16 RM, E: sofort.
2., Rotensterng. 10, 2. Stock, Tür 16, M: 19 RM, E: sofort.
2., Rueppg. 13, Tür 6, M: 25 RM, E: sofort.
2., Rueppg. 13, Tür 8, M: 12 RM, E: sofort.
2., Schüttelstr. 35, Tür 12, M: 8 bis 12 RM, E: sofort.
2., Springerg. 7, Tür 2, M: 26 RM, E: sofort.
2., Springerg. 12, Tür 5, M: 23 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 57, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 23, M: 22 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 57, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 30, M: 15.50 RM, E: sofort.
2., Tandelmarktg. 19, 3. Stock, Tür 20, M: 20 RM, E: unbestimmt.
2., Untere Augartenstr. 23, 3. Stock, Tür 69, M: 15 RM, E: sofort.
3., Hießg. 9, 2. Stock, Tür 11, M: 30 RM, E: sofort.
3., Keilg. 4, Tür 9, M: 22.84 RM, E: unbestimmt.
3., Keinerg. 4, 3. Stock, Tür 34, M: 23 RM, E: sofort.
3., Khunng. 14, 1. Stock, Tür 7, M: 22 RM, E: unbestimmt.
3., Landstraßer Hauptstr. 30, Tür 2, M: 15.50 RM, E: Februar 1941.
3., Landstraßer Hauptstr. 34, 1. Stock, Tür 5, M: 20 RM, E: sofort.
3., Lissag. 4, 1. Stock, Tür 12, M: 14.70 RM, E: Februar 1941.
3., Löweng. 19, 2. Stiege, Tür 6, M: 15 RM, E: sofort.
3., Lorbeerg. 2, Tür 6, M: 18 RM, E: sofort.
3., Lorbeerg. 9, Tür 6, M: 18 RM, E: sofort.
3., Obere Weißgerberstr. 16, Tür 14, M: 14 RM, E: sofort.
3., Parkg. 5, Tür 1, M: 14.85 RM, E: Februar 1941.
3., Reisnerstr. 18, Tür 8, M: 24 RM, E: unbestimmt.
3., Rennweg 65a, Tür 22, M: 8 RM, E: sofort.
3., Stanislausg. 8, Tür 3, M: 22.50 RM, E: sofort.
3., Traung. 1, Tür 4, M: 15.22 RM, E: Februar 1941.
3., Weißgerber Lände 58, Tür 17, M: 20 RM, E: unbestimmt.
3., Ziehrerpl. 4—5, Tür 38, M: 53.33 RM, E: sofort.
4., Kettenbrückeng. 10, 2. Stock, Tür 21, M: 16.50 RM, E: 1. 2. 41.
4., Kolschitzkyg. 7, Tür 2, M: 45 RM, E: sofort.
4., Margaretenstr. 40, 4. Stiege, 2. Stock, Tür 23, M: 20 RM, E: unbestimmt.
4., Paniglg. 9, Tür 3, M: 32 RM, E: sofort.
4., Rechte Wienzeile 35, Tür 3, M: 21.50 RM: E: unbestimmt.
4., Tilgnerstr. 5, Tür 11, M: 68 RM, E: 1. 5. 41.
5., Franzensg. 1, 1. Stock, Tür 7, M: 9.65 RM, E: sofort.
5., Hauslabg. 31, Tür 15, M: 14 RM, E: sofort.
5., Margaretenstr. 153, 1. Stock, Tür 6, M: 17 RM, E: sofort.
5., Rainerg. 32, 3. Stock, Tür 23a, M: 22 RM, E: sofort.
5., Wiedner Hauptstr. 114, 2. Stock, Tür 24, 72 RM ½jährlich, E: sofort.
5., Wimmerg. 20, 1. Stock, Tür 12, M: 12.86 RM, E: unbestimmt.
5., Ziegelofeng. 17, 2. Stock, Tür 16, M: 15 RM, E: unbestimmt.
6., Girardig. 10, Tür 14, M: 20 RM, E: unbestimmt.
6., Gumpendorfer Str. 65, 2. Stiege, Tür 29, M: 10 RM, E: sofort.
6., Gumpendorfer Str. 78, 1. Stock, Tür 8, M: 71 RM, E: sofort.
6., Mittelg. 10, 2. Stiege, Tür 4, M: 12 RM, E: sofort.
6., Stumperg. 35, Tür 24, M: 22 RM, E: Februar 1941.
7., Kaiserstr. 90, Tür 4, M: 11.68 RM, E: unbestimmt.
7., Mariahilfer Str. 94, Tür 27, M: 13.50 RM, E: unbestimmt.
7., Neubaug. 6, Tür 5, M: 29 RM, E: unbestimmt.
7., Stuckg. 10, 1. Stock, Tür 4, M: 23 RM, E: sofort.
8., Blindeng. 24, 1. Stock, Tür 8, M: 20 RM, E: sofort.
8., Lange G. 51, 1. Stock, Tür 3, M: 15 RM, E: sofort.
8., Lerchenfelder Str. 46, Tür 28, M: 15 RM, E: unbestimmt.
8., Stolzenthalerg. 23, 3. Stock, Tür 19, M: 15 RM, E: sofort.
9., Clausewitzg. 6, 1. Stock, Tür 12, M: 11 RM, E: sofort.
9., Dietrichsteing. 4, Tür 4, M: 18.50 RM, E: sofort.
9., D'Orsayg. 4, 3. Stock, Tür 13, M: 5.50 RM, E: sofort.
9., Moserg. 9, 3. Stock, Tür 12, M: 24 RM, E: sofort.
9., Pramerg. 26, Tür 3, M: 15 RM, E: sofort.
9., Scheuchg. 22, Tür 15, M: ?, E: sofort.
9., Serviteng. 17, 3. Stock, Tür 14a, M: 21.50 RM, E: sofort.
9., Van-Swieten-G. 4, 1. Stock, Tür 7, M: ?, E: unbestimmt.
10., Leibnizg. 13, 3. Stock, Tür 28, M: 16 RM, E: Februar 1941.
10., Quellenstr. 79—83, Tür 9—10, M: 28 RM, E: sofort.
10., Waldg. 34, 2. Stock, Tür 19, M: 14 RM, E: sofort.
11., Simmeringer Hauptstr. 14, Tür 2, M: 13 RM, E: sofort.
12., Altmannsdorfer Str. 105, 1. Stock, Tür 4—5, M: 25 RM, E: sofort.
12., Giersterg. 10, Tür 11, M: 14 RM, E: sofort.
12., Haeberg. 10, Tür 6, M: 14 RM, E: sofort.
13., Maxingstr. 44, Tür 3, M: 17 RM, E:: unbestimmt.
14., Gurkg. 3, Tür 7, M: 13 bis 15 RM, E: sofort.
15., Hollerg. 20, 3. Stock, Tür 27, M: 18 RM, E: sofort.
15., Neubaugürtel 37, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 17, M: 17 RM, E: unbestimmt.
15., Stättermayerg. 9, 1. Stock, Tür 15, M: 18 RM, E: Februar 1941.
16., Albrechtskreithg. 3, 3. Stock, Tür 43, M: 30 RM, E: sofort.
16., Friedmanng. 52, Tür 1, M: 22 RM, E: unbestimmt.
16., Albrechtskreithg. 3, 2. Stock, Tür 26, M: 13 RM, E: sofort.
16., Kreitnerg. 46, Parterre, Tür 2—3, M: 18 RM, E: sofort.
16., Lerchenfelder Gürtel 3, 2. Stock, Tür 6, M: 12.87 RM, E: sofort.
18., Gentzg. 72, Tür 38, M: 48 RM, E: Februar 1941.
18., Gersthofer Str. 45, 2. Stock, Tür 11, M: 35 RM, E: sofort.
18., Leitermayerg. 32, 1. Stock, Tür 7, M: 20 RM, E: sofort.
18., Schopenhauerstr. 67, 3. Stock, Tür 22, M: 22 RM, E: sofort.
19., Rodlerg. 13, 2. Stock, Tür 15, M: 16 RM, E: sofort.
19., Saarg. 17, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 10, M: 55 RM, E: sofort.
20., Bäuerleg. 29, 1. Stock, Tür 17, M: 15 RM, E: sofort.
20., Bäuerleg. 29, 3. Stock, Tür 33, M: 19 RM, E: sofort.
20., Durchlaufstr. 11, Tür 3, M: 15 RM, E: sofort.
20., Staudingerg. 14, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 12, M: 16.22 RM, E: sofort.
20., Staudingerg. 14, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 58, M: 21.98 RM, E: sofort.
20., Staudingerg. 17—19, 3. Stock, Tür 16, M: 70 RM, E: sofort.
20., Traunfelsg. 2, Tür 10, M: ??, E: sofort.
20., Wallensteinstr. 31, 3. Stock, Tür 45, M: 9 RM, E: bereits vermietet.
20., Wallensteinstr. 31, 3. Stock, Tür 48, M: 9 RM, E: bereits vermietet.
20., Wallensteinstr. 43, 3. Stock, Tür 14, M: 17.50 RM, E: unbestimmt.
21., Ostmarkg. 9, Tür 12, M: 12 RM, E: sofort.
21., Gerasdorf, Stammersdorfer Str. 207, M: 40 RM, E: sofort.
24., Hinterbrühl, Hauptstr. 72, M: 40 RM, E: sofort.
24., Neug. 8, M: 37.40 RM, E: sofort.

24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 4, M: 25 RM, E: sofort.
25., Kaltenleutgeben, Hauptstr. 26 (Mansarde), M: 13 RM, E: sofort.
26., Hüttersteig 6, 1. Stock, Tür 3, M: 30 RM, E: sofort.
26., Kierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, E: unbestimmt.
26., Kierling, Hauptstr. 34, M: 19.60 RM, E: sofort.
26., Klosterneuburg, Martinstr. 64, M: 20 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

2., Böcklinstr. 114, 3. Stock, Tür 15, M: 45 RM, E: sofort.
2., Czerning. 16, Tür 9a, M: 45 RM, E: sofort.
2., Czerning. 21, 3. Stock, Tür 16, M: 53 RM, E: sofort.
2., Ferdinandstr. 18, 2. Stock, Tür 10, M: 23.51 RM, E: sofort.
2., Friedensg. 2, 2. Stock, Tür 18, M: 28.80 RM, E: unbestimmt.
2., Glockeng. 12, Tür 10, M: 15 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 14, Parterre, Tür 4—5, M: 35 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 14, Tür 8, M: 32 RM, E: sofort.
2., Gredlerstr. 9, Tür 7, M: 33 RM, E: sofort.
2., Große Pfarrg. 7, Tür 8, M: 40 RM, E: sofort. bestimmt.
2., Leopoldsg. 6—8, Parterre, Tür 14, M: 24 RM, E: Februar 1941.
2., Leopoldsg. 31, 2. Stock, Tür 57, M: 30 RM, E: sofort.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

2., Pazmaniteng. 19, Tür 7, M: 60 RM, E: sofort.
2., Praterstr. 26, Tür 48, M: 25 RM, E: sofort.
2., Schönererstr. 13, Tür 9a, M: 45 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 21a, Tür 20, M: 30 RM, E: sofort.
2., Tandelmarktg. 19, 2. Stock, Tür 17, M: 30 RM, E: unbestimmt.
2., Ulrichg. 2, 3. Stock, Tür 13, M: 26 RM, E: unbestimmt.
2., Untere Augartenstr. 26, 2. Stock, Tür 15, M: 40 RM, E: sofort.
2., Vereinsg. 10, 1. Stock, Tür 6, M: 40 RM, E: sofort.
2., Volkertstr. 6, 3. Stock, Tür 7, M: 30 RM, E: sofort.
2., Wolfgang-Schmälzl-G. 10, 2. Stock, Tür 16, M: 38 RM, E: sofort.
2., Wolfgang-Schmälzl-G. 10, 3. Stock, Tür 18, M: 38 RM, E: sofort.
3., Custozzag. 13, 1. Stock, Tür 6, M: 50 RM, E: sofort.
3., Erdberger Lände 12, Tür 5, M: 30 RM, E: sofort.
3., Erdbergstr. 3, 3. Stock, Tür 62, M: 22 RM, E: März 1941.
3., Landstraßer Hauptstr. 79, Parterre, Tür 6, M: 19 RM, E: sofort.
3., Löweng. 5, Tür 6, M: 28 RM, E: unbestimmt.
3., Löweng. 35, 4. Stock, Tür 25, M: 22 RM, E: sofort.
3., Schwalbeng. 14, 1. Stock, Tür 9, 72 RM ¼jährl., E: sofort.
3., Ungarg. 52, 1. Stock, Tür 8, M: 25.10 RM, E: sofort.
3., Untere Viaduktg. 25, 2. Stock, Tür 9, M: 28 RM, E: sofort.
3., Untere Viaduktg. 33, Parterre, Tür 9, M: 30 RM, E: sofort.
3., Untere Weißgerberstr. 16, Tür 5, M: 18 RM, E: 28. 2. 41.
4., Graf-Starhemberg-G. 37, 3. Stock, Tür 7a, M: 49 RM, E: sofort.
5., Gießaufg. 1, 3. Stock, Tür 27, M: 37 RM, E: sofort.
5., Margaretenstr. 53, 2. Stock, Tür 7, M: 20 RM, E: sofort.
5., Schönbrunner Str. 143, Tür 31, M: 27 RM, E: sofort.
5., Wiedner Hauptstr. 106, Tür 16, M: 25 RM, E: sofort.
6., Gumpendorfer Str. 118a, Tür 12a, M: 26 bis 28 RM, E: sofort.
6., Linke Wienzeile 10, 2. Stock, Tür 14a, M: 48 RM, E: sofort.
6., Mariahilfer Str. 55, 1. Stock, Tür 18, M: 22 RM, E: sofort.
6., Stiegeng. 16, 3. Stock, Tür 22, M: 32 RM, E: sofort.
6., Strohmayerg. 7, Tür 17, M: 17 RM, E: sofort.
6., Strohmayerg. 7, 2. Stock, Tür 22, M: 31 RM, E: Mai 1941.
6., Strohmayerg. 15, 2. Stock, Tür 11, M: 26 RM, E: unbestimmt.
6., Stumperg. 41, 1. Stock, Tür 6, M: 30 RM, E: sofort.
6., Stumperg. 48, 1. Stock, Tür 22, M: 24 RM, E: sofort.
6., Wallg. 39, Hochparterre, Tür 2, M: 50 RM, E: unbestimmt.
7., Burgg. 58, Mezzanin, Tür 12, M: 27 RM, E: sofort.
7., Kaiserstr. 6, 1. Stock, Tür 27, M: 21 RM, E: sofort.
8., Josefstädter Str. 51, 1. Stock, Tür 32, M: 44 RM, E: Mai 1941.
8., Landesgerichtsstr. 3, 1. Stock, Tür 8, M: 50 RM, E: unbestimmt.
8., Lerchenfelder Str. 128, 1. Stock, Tür 13, M: 22 RM, E: unbestimmt.
9., Porzellang. 52, Parterre, Tür 2, M: 40.79 RM, E: sofort.
9., Scheuchg. 18, 1. Stock, Tür 11, M: 36.60 RM, E: unbestimmt.
9., Scheuchg. 18, 2. Stock, Tür 15, M: 23.50, E: unbestimmt.
9., Tendlerg. 9, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, E: unbestimmt.
9., Türkenstr. 21, 1. Stock, Tür 28, M: 28.85 RM, E: sofort.
14., Lautensackg. 5, Mansarde, Tür 3, M: 25 RM, E: sofort.
14., Linzer Str. 20, Tür 1, M: 44.40 RM, E: sofort.
15., Grimmg. 4, 1. Stock, Tür 4, M: 52 RM, E: sofort.
15., Grimmg. 31, 1. Stock, Tür 7, M: 22 RM, E: sofort.
15., Jurekg. 15, 3. Stock, Tür 16, M: 15 RM, E: sofort.
16., Herbststr. 72, 1. Stock, Tür 11, M: 20 RM, E: unbestimmt.
17., Leitermayerg. 6, 3. Stock, Tür 34, M: 17 RM, E: sofort.
18., Pötzleinsdorfer Str. 18, 2. Stock, Tür 3, M: 20 RM, E: unbestimmt.
19., Hofzeile 16, 1. Stock, Tür 5a, M: 40 RM, E: unbestimmt.
24., Guntramsdorf, Hauptstr. 55, 1. Stock, Tür 2, M: 40 RM, E: sofort.
24., Mödling, Meraner Str. 22, M: 35 RM, E: unbestimmt.
26., Kierling, Feldg. 12, ebenerdig, M: 32.28 RM, E: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

2., Czerninpl. 2, 2. Stock, Tür 11, M: 23 RM, E: sofort.
2., Czerning. 21, Tür 8, M: 36 RM, E: sofort.
2., Praterstr. 30, 1. Stock, Tür 14, M: 58 RM, E: sofort.
2., Vereinsg. 10, 1. Stock, Tür 7, M: 40 RM, E: sofort.
3., Radetzkystr. 17, 2. Stock, Tür 12, M: 46 RM, E: sofort.
4., Brahmspl. 2, Tür 3a, M: 50 RM, E: sofort.
5., Johannag. 34, Mansarde, M: 50 RM, E: sofort.
5., Margaretenstr. 121, 1. Stock, Tür 5, M: 45 RM, E: sofort.
6., Esterhazyg. 28, 3. Stock, Tür 5b, M: 18 RM, E: sofort.
7., Lerchenfelder Str. 19, 2. Stock, Tür 20, M: 20 RM, E: sofort.
9., Porzellang. 53, Tür 13, M: 52 RM, E: sofort.
9., Serviteng. 17, 3. Stock, Tür 16, M: 27 RM, E: sofort.
14., Penzinger Str. 170, Tür 5, M: 26.40 RM, E: Februar 1941.
18., Schindlerg. 34, Tür 2, M: 40.50 RM, E: unbestimmt.
20., Bäuerleg. 26, Tür 4, M: 18.50 RM, E: unbestimmt.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

1., Annag. 3, Tür 10, M: ??, E: sofort.
1., Werderthorg. 15, 3. Stock, Tür 15, M: 35 RM, E: sofort.
2., Am Tabor 28, 1. Stock, Tür 15, M: 22 RM, E: sofort
2., Böcklinstr. 88, Tür 51/2, M: 25 RM, E: sofort.

2., Castellezg. 14, Tür 18, M: 46 RM, E: sofort.
2., Czerning. 7, 3. Stock, Tür 32, M: ?, E: unbestimmt.
2., Czerning. 15, 1. Stock, Tür 14, M: 22 RM, E: sofort.
2., Czerning. 15, 2. Stock, Tür 19, M: 20 RM, E: sofort.
2., Czerning. 16, Tür 7, M: 50 RM, E: sofort.
2., Czerninpl. 2, 3. Stock, Tür 16, M: 23.80 RM, E: sofort.
2., Freilagerg. 4, Tür 3, M: 36 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 6, 2. Stock, Tür 20, M: 28 RM, E: sofort.
2., Große Mohreng. 12, Tür 22, M: 25 RM, E: sofort.
2., Große Mohreng. 37, Tür 15, M: 40 RM, E: sofort.
2., Große Pfarrg. 7, Tür 9, M: 48 RM, E: Februar 1941.
2., Große Sperlg. 14, Tür 9, M: 33 RM, E: Februar 1941.
2., Große Sperlg. 31, 3. Stock, Tür 31, M: 32 RM, E: sofort.
2., Leopoldsg. 6—8, Tür 3, M: 24 RM, E: Februar 1941.
2., Springerg. 6, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, E: unbestimmt.
2., Sterneckpl. 12, 2. Stock, Tür 24, M: 40 RM, E: unbestimmt.
2., Taborstr. 9, 1. Stock, Tür 10, M: 43.65 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 21a, Tür 23, M: 36 RM, E: unbestimmt.
2., Taborstr. 21a, Tür 31, M: 40 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 33, Tür 7, M: 25 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 43, 2. Stock, Tür 19, M: 22 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 46, Tür 40, M: 20.81 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 108, Tür 15, M: 23.56 RM, E: sofort.
2., Thugutstr. 4, 1. Stock, Tür 10, M: 36 RM, E: Februar 1941.
2., Untere Augartenstr. 26, 1. Stock, Tür 12, M: 55 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 28, Tür 9, M: 21 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 28, Tür 17, M: 37 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 32, 2. Stock, Tür 34, M: 43 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 40, Tür 15, M: 24 RM, E: sofort.
2., Untere Augartenstr. 40, Tür 16, M: 28 RM, E: sofort.
2., Zirkusg. 27, Tür 8a, M: 30 RM, E: sofort.
3., Custozzag. 3, 1. Stock, Tür 17, M: 28 RM, E: sofort.
3., Fasang. 38, Tür 14, M: 50 RM, E: sofort.
3., Gärtnerg. 12, 3. Stock, Tür 13, M: 30 RM, E: Februar 1941.
3., Gerlg. 10, 1. Stock, Tür 8, M: 38.74 RM, E: sofort.
3., Radetzkystr. 27, Tür 4, M: 40 RM, E: sofort.
3., Radetzkystr. 31, Tür 13, M: 42 RM, E: sofort.
3., Steing. 31, 2. Stock, Tür 16—17, M: 30.67 RM, E: sofort.
4., Margaretenstr. 31, 2. Stock, Tür 13, M: 19 RM, E: sofort.
4., Schlüsselg. 7, 2. Stock, Tür 5b, M: 60 RM, E: sofort.
4., Schönbrunner Str. 2, 2. Stock, Tür 22, M: 24.86 RM, E: unbestimmt.
4., Schönburgstr. 29, 1. Stock, Tür 10, M: 69.90 RM, E: sofort.
5., Bräuhausg. 49, Tür 4, M: 28 RM, E: sofort.
5., Margaretengürtel 10, Tür 10, 140 RM ¼jährl., E: sofort.
6., Fillgraderg. 15, Tür 12, M: 45 RM, E: Mai 1941.
6., Gumpendorfer Str. 111, Tür 18, M: 30 RM: E: sofort.
6., Kurzg. 3, 4. Stock, Tür 29, M: 48 RM, E: sofort.
6., Mariahilfer Str. 35, 2. Stock, Tür 8, M: 30 RM, E: sofort.
6., Mariahilfer Str. 35, 2. Stock, Tür 31, M: 20 RM, E: sofort.
6., Stumperg. 23, 2. Stock, Tür 16, M: 30 RM, E: sofort.
7., Burgg. 100, 3. Stock, Tür 12, M: 30 RM, E: sofort.
8., Albertg. 53, 3. Stock, Tür 23, M: 27 RM, E: sofort.
9., Koling. 9, 3. Stock, Tür 11, M: 30.36 RM, E: sofort.
9., Lichtentaler G. 7—9, Tür 13, M: 40 RM, E: sofort.
9., Liechtensteinstr. 56, Tür 25, M: 25 RM, E: sofort.
9., Scheuchg. 22, Tür 4, M: 25 RM, E: sofort.
9., Serviteng. 10, 1. Stiege, Tür 14, M: 37 RM, E: unbestimmt.
9., Widerhoferg. 4, Tür 3, M: 35 RM, E: sofort.
10., Quellenstr. 46, 1. Stock, Tür 9, M: 30 RM, E: sofort.
12., Khleslpl. 7, Tür 1, M: 18 RM, E: sofort.
13., Wattmanng. 7, Tür 4, M: 38 RM, E: sofort.
15., Braunhirscheng. 41, 2. Stock, Tür 4, M: 33 RM, E: sofort.

Mittagessen bei der Wök
Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!
Auskunft: Zentrale Wien I.
Wächtergasse 1 · A 24-5-35

18., Weimarer Str. 3, Tür 2, M: 26 RM, E: sofort.
20., Streffleurg. 5, 1. Stock, Tür 7 u. 8, M: 53 RM, E: sofort.
24., Wiener Neudorf, Parkstr. 37, M: 15 RM, E: unbestimmt.
26., Kierlinger Str. 42, Tür 2, M: 27.50 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

1., Heinrichsg. 3, 3. Stock, Tür 24, M: 50 RM, E: sofort.
2., Czerning. 15, Tür 9, M: 40 RM, E: sofort.
2., Franz-Hochedlinger-G. 2, Mezzanin, Tür 11, M: 45 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 6, 1. Stock, Tür 13, M: 37 RM, E: sofort.
2., Glockeng. 6, 2. Stock, Tür 17, M: 48 RM, E: sofort.
2., Obere Donaustr. 45, Tür 15, M: 35 RM, E: sofort.
2., Schwarzingerg. 3, 1. Stock, Tür 5, M: 50 RM, E: sofort.
2., Taborstr. 36, 3. Stock, Tür 16, M: 40 RM, E: sofort.
4., Schelleing. 41, 1. Stock, Tür 10, M: 42 RM, E: sofort.
6., Aegidig. 18, 1. Stock, Tür 6, M: ?, E: sofort.
6., Mariahilfer Str. 95, Hochparterre, Tür 24, M: 35 RM, E: sofort.
7., Mariahilfer Str. 80, 3. Stock, Tür 29, M: 44 RM, E: Februar 1941.
7., Mariahilfer Str. 94, 1. Stock, Tür 25, M: 30 RM, E: unbestimmt.
8., Josefstädter Str. 32, 2. Stock, Tür 12, 65 RM ¼jährl., E: sofort.
9., Säuleng. 10, Tür 5, M: 40 RM, E: unbestimmt.
9., Sennhoferg. 15, Tür 23, M: 40 RM, E: sofort.
9., Scheuchg. 6, Tür 10, M: 33 RM, E: sofort.
12., Arndtstr. 85, 2. Stock, Tür 9—10, M: 45 RM, E: 15. 2. 41.
14., Penzinger Str. 170, 1. Stock, Tür 11, M: 50.73 RM, E: Februar 1941.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

2., Darwing. 30, 3. Stock, Tür 16, M: 32 RM, E: unbestimmt.
2., Leopoldsg. 31, 2. Stock, Tür 59, M: 44 RM, E: unbestimmt.
2., Taborstr. 21a, Tür 30, M: 44 RM, E: unbestimmt.
2., Untere Augartenstr. 23, 3. Stock, Tür 59, M: 37 RM, E: sofort.
4., Wiedner Hauptstr. 40, 3. Stiege, Tür 34, M: 60 RM, E: unbestimmt.
4., Trappelg. 3, Tür 4, M: 50 RM, E: sofort.
6., Mariahilfer Str. 43, 1. Stock, Tür 11, M: 25 bis 35 RM, E: sofort.
6., Stiegeng. 18, Tür 3, M: 27 RM, E: sofort.
8., Laudong. 57, Hochparterre, Tür 3, M: 52 RM, E: unbestimmt.
12., Reschg. 23, 1. Stock, Tür 10—12, M: 26 RM, E: sofort.
21., Wagramer Str. 17a, Mansarde,

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

2., Ferdinandstr. 18, 2. Stock, Tür 9, M: 31.39 RM, E: sofort.
2., Ferdinandstr. 22, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 31.50 RM, E: sofort.
2., Kleine Pfarrg. 7, Mezzanin, Tür 6, M: 42 RM, E: sofort.
2., Kleine Pfarrg. 7, 1. Stock, Tür 9, M: 60 RM, E: sofort.
2., Lassingleithnerpl. 4, Tür 10, M: 35 RM, E: sofort.
2., Robertg. 1, Tür 31, M: 116 RM, E: sofort.
2., Schönererstr. 9, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 9, M: 45 RM, E: sofort.

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnerring 5

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Der Bürgermeister der Stadt Wien

Konzernunternehmungen:

Danubia
Allgemeine Versicherungs-A.G.

Ostmärkische Feuerbestattung
Versicherungsverein a. G.

Konzernunternehmungen:

Union
Transport-Versicherungs-A. G.

Wiener Wechselseitige Krankenversicherung
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

2., Taborstr. 11, Tür 12a, M: 32.78 RM, E: sofort.
3., Radetzkystr. 7, 3. Stock, Tür 9, M: 40 RM, E: unbestimmt.
9., Grünentorg. 17, 3. Stock, Tür 12, M: 35 RM, E: sofort.
9., Liechtensteinstr. 56, Tür 24, M: 35 RM, E: unbestimmt.
14., Hadersdorf-Weidlingau, Adolf-Hitler-Str. 65, 2. Stock, Tür 7, M: 64.27 RM, E: sofort.
18., Hockeg. 59, Mansarde, Tür 8, M: 57 RM, E: 12. 2. 41.

3 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:

2., Hofenederg. 1, Tür 15, M: 50 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 3 Kabinette, 1 Küche (Type V):

3., Landstraßer Hauptstr. 3, 1. Stock, Tür 7, M: 60 RM, E: Februar 1941.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen:

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

24., Hinterbrühl, Hauptstr. 36a, M: 100 RM, E: sofort.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:

1., Graben 26, 3. Stock, Tür 14a, M: 80 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

1., Stubenring 20, 4. Stock, Tür 11, M: 93 RM, E: 1. 3. 41.
24., Hinterbrühl, Dreisteinstr. 14, 1. Stock, Tür 11, M: 65 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Küche:

1., Meistersingerstr. 14, 3. Stock, Tür 5, M: 95 RM, E: 31. 3. 41.
8., Pfeilg. 23, 3. Stock, Tür 10, M: 50.50 RM, E: sofort.

4 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

1., Spiegelg. 13, 3. Stock, Tür 8, M: 140 RM, E: 1. 3. 41.
1., Spiegelg. 13, 3. Stock, Tür 9, M: 140 RM, E: 1. 3. 41.

4 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche:

1., Nibelungeng. 8, Tür 8, M: 140 RM, E: sofort.

(Zi = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, Vz = Vorzimmer, Hz = Hausgehilfenzimmer, Bz = Badezimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugstermin.)

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 24. Jänner bis 30. Jänner 1941 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HVO 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Ostmärkische Salzhandels-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Salz, Beethovenpl. 2 (15. 11. 1940). — Otonicar Theresia, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Burgring, links vor dem neuen Burgtor, südliche Seite in der Allee (4. 12. 1940). — Hasenflug Josef, Einzelhandel mit Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Glühlampen, Höhensonnen, elektrischen Heiz- und Kochgeräten, Fichteg. 2a (10. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft Franz Sedlatschek & Co., Großhandel mit Textilwaren, Franz-Josefs-Kai 45 (3. 12. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Franz Sedlatschek & Co., Handelsagentur mit Textilwaren, Franz-Josefs-Kai 45 (5. 11. 1940). — Geró Anna, Garderobehaltung, Führichg. 10 (Altdeutsche Weinstube) (17. 7. 1939). — „Küfferle" Kommanditgesellschaft, Einzelhandel mit Kakao, Schokoladen, Zuckerwaren, Keks, Waffeln, Honigkuchen, Tee und Kaffee, Kärntner Str. 2 (18. 10. 1940). — J. N. Seidl Kommanditgesellschaft, Einzelhandel mit Wirk- und Strickwaren und allen einschlägigen Artikeln, Kärntner Str. 18 (20. 12. 1940). — J. N. Seidl Kommanditgesellschaft, Vermietung von Schaukasten unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Beschränkungen, Kärntner Str. 18 (20. 12. 1940). — Dipl.-Ing. Kittel Rudolf, Alleininhaber der Fa.: „Persicaner & Co.", Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Liebenbergg. 7 (17. 10. 1940). — Sindelar Anton, Alleininhaber der Fa.: „Wenzel Brandejs", Schuhmacherhandwerk, Lobkowitzpl. 1 (9. 1. 1941). — Ing. Sladek Wilhelm Wenzel, Handelsagentur mit Baumaschinen, Baugeräten und Baumaterialien, Naglerg. 1 (7. 12. 1940). — Handwerker-Wirtschaftsverband für Wien und Niederdonau, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Musikinstrumentenmacherhandwerk, Regierungsg. 1 (27. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Kalliope" Schallplattenerzeugung, Sprechmaschinen-, Musikinstrumenten- und Rundfunk-Großhandlung Ernst Nitl & Co., Groß- und Einzelhandel mit Grammophonen und sämtlichen einschlägigen Bedarfsartikeln sowie Schallplatten und Musikinstrumenten, ferner Großhandel mit Rundfunkgeräten mit Ausschluß des Einzelhandels, Rotenturmstr. 29 (11. 12. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Compaß-Verlagsgesellschaft Rudolf Hanel & Sohn, Verkauf (Vertrieb) verlagseigener Nachschlagswerke sowie Vornahme und Pflege des gesamten Anzeigengeschäftes jeder Art für diese Werke, ferner An- und Verkauf verlagsfremder Werke der Wirtschaftsliteratur, insbesondere Nachschlage- und Adreßbücher und Pflege des Anzeigengeschäftes für letztere, Wipplingerstr. 32 (11. 12. 1940). — „Volksverband der Bücherfreunde-Wegweiser Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin" Geschäftsstelle Wien, Buchhandel, Wollzeile 34 (1. 7. 1939). — **2. Bezirk:** Dipl.-Ing. Böhm Friedrich, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Am Tabor 16 (11. 12. 1940). — Dipl.-Kfm. Huml Anton, Alleininhaber der Fa.: „Anton Huml", Großhandel mit Leder sowie mit Austauschstoffen für Leder, Große Mohreng. 28 (18. 11. 1940). — Wiener Fleischhauer Compagnie zur Verwertung tierischer Produkte, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabriksmäßige Bearbeitung und Verwertung von Rohunschlitt mit Ausnahme der Erzeugung von Seife, kosmetischen Artikeln, Parfümerien, Kerzen und Glycerin, Handelskai 388 (3. 7. 1940). — Illing Robert, Lebensmitteleinzelhandel mit Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. II, Nr. 326/1934, genannten Waren, Prater Nr. 139 (18. 11. 1940). — Svec Fritz, industrielle Erzeugung von Glimmerwaren und elektrischen Apparaten, Schiffamtsg. 10 (8. 2. 1940). — Knapp Oskar, Ofensetzerhandwerk, Wolfgang-Schmälzl-G. 30 (2. 1. 1941). — **3. Bezirk:** Hinderer Theodor Franz Paul, Versicherungsvertreter, Arenbergring 16 (26. 11. 1940). — Frank Hermann, Alleininhaber der Fa.: „Hermann Frank", Großhandel mit Papier, Papierwaren und Papiersäcken, Baumg. 43 (14. 8. 1939). — Frank Hermann, Alleininhaber der Fa.: „Hermann Frank", Papiersäcke-Erzeugung, Baumg. 43 (25. 8. 1939). — Dusika Franz, Einzelhandel mit sämtlichen parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, einschließlich Abzeichen der NSDAP., ihrer Gliederungen und der angeschlossenen Verbände, Fasang. 26 (29. 10. 1940). — Fuhrmann Karl, Malerhandwerk, Gerlg. 7 (7. 1. 1941). — Badstieber Therese, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Zucker und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Hafeng. 19 (9. 5. 1940). — Gruber Franz, Einzelhandel mit Rundfunkgeräten, Elektromaterialien, Elektrogeräten und Beleuchtungskörpern, Löweng. 26 (22. 11. 1940). — Pospech Josef, Einzelhandel mit Kohle, Koks, Briketts, Brennholz und Unterzündmaterial, Marokkanerg. 6 (19. 11. 1940). — Hölzel Johann, Einzelhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß des Handels mit flüssigen Brennstoffen, Obere Viaduktg., Stadtbahnbogen 29 (21. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Renner & Bruckner", Erzeugung von Ledersalbe, Lederlack, Schiwachs und Putzpasta, Obere Weißgerberstr. 11 (22. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Renner & Bruckner", Großhandel mit Farbwaren, Mineralölen und Schuhausputzmitteln, Obere Weißgerberstr. 11 (17. 1. 1939). — Görlich Anna, Kleinhandel mit Weihnachtsbäumen, Radetzkymarkt, Stand 38 (1. 11. 1940). — Gaßner Rudolf, Groß- und Einzelhandel mit Gummi- und Gummiwaren, Radetzkystr. 12 (4. 11. 1940). — Kocijan Josef, Stellmacher- und Karosseriebauerhandwerk, Schuirchg. 5 (31. 10. 1940). — Unterberger Martha, Einzelhandel mit Klavieren, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Zither- und Gitarreinstrumenten, Mandolinen, Blockflöten, Sprechapparaten und deren Bestandteilen, Stanislausgasse 11 (30. 10. 1940). — Weigand Peter, Erzeugung von Jams und Marmeladen, Weißgerberlände 50 (13. 11. 1940). — Battliner Adalbert, Handelsagentur, beschränkt auf Büro- und Reklameartikel, Weyrg. 8 (3. 1. 1941). — Pangratz Regina, Einzelhandel mit Lebensmitteln unter Ausschluß aller laut Artikelliste, B.-G.-Bl. II/326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Würhlerstr. 26 (5. 11. 1940). — Honza August, Einzelhandel mit Stricken aus Hanf und Papier, Zentralviehmarkt St. Marx, Objekt IV (16. 1. 1941). — **4. Bezirk:** Cladrowa Lothar,

Alleininhaber der Fa.: „Lothar Cladrowa", Handelsvertretergewerbe für Installationsmaterial, Beleuchtungskörper, Elektromaterial und Elektroapparate sowie Rundfunkapparate und Zubehör, Graf-Starhemberg-G. 4 (11. 4. 1940). — Wolf Berta Anna, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Naschmarkt, Stand 173—174 (9. 1. 1941). — Prisching Josefine, Naturblumenbindergewerbe, Naschmarkt, Stand 270, 271, 272 (13. 1. 1941). — Jaworsky Arno, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Außenhandelsgeschäften mit Handschuhen, Mode- und Damenbekleidungsartikeln, Operng. 20 (28. 11. 1940). — L. Schuler, Aktiengesellschaft, Göppingen-Württemberg, Geschäftsstelle Wien, Großhandel mit Maschinen der Firma L. Schuler, Aktiengesellschaft, Göppingen, für Blechbearbeitung und zur Herstellung von Blechemballagen sowie mit Konservenverschluß-Maschinen der Firma Lubeca, Lübeck, und mit Zubehörartikeln zu den genannten Maschinen, Wiedner Gürtel 16 (8. 1. 1941). — **5. Bezirk:** Schramm Friedrich Maria Johann, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Papierwaren, Bräuhausg. 70 (7. 1. 1941). — Novak Paul, Schaufenstergestaltung, Kohlg. 18 (14. 12. 1940). — Bilek Emmerich, Handelsvertretergewerbe für Registrierkassen, Pannaschg. 5 (10. 12. 1940). — Zoufal Karl, Erzeugung von Verdunklungsfaltvorhängen aus Papier, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Schlofg. 2 (22. 10. 1940). — Eberl Katharina, Einzelhandel mit Petroleum und Spiritus, Siebenbrunneng. 27 (29. 7. 1940). — Brückner Adolf, Handelsvertretergewerbe für Textilwaren, Straußeng. 9 (21. 11. 1940). — **6. Bezirk:** Erhart Ilona, Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Girardigasse 9 (7. 12. 1940). — Schwerer Josef, Alleininhaber der Fa.: „Josef Schwerer", fabriksmäßige Erzeugung chemisch-technischer Produkte, Liniengasse 46 (28. 11. 1939). — Ein- und Verkaufsgenossenschaft vereinigter Wiener Drechsler, Schirmmacher und Spielwarenerzeuger, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Drechslerhandwerk, Mariahilfer Str. 17 (3. 6. 1940). — Dombrowsky Adolfine Marie, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe sowie für Wäschereien und Plättereien, Mariahilfer Str. 99 (4. 10. 1940). — Toifl Heinrich, Großhandel mit Dichtungsmassen, Einschleifpasten, Rostschutz-Konservierungs- und Reinigungsmitteln, Kitten und Industrieleim mit Ausschluß der in der Artikelliste, B.-G.-Bl. Nr. 326/1934, genannten Waren, Mittelg. 13 (6. 12. 1940). — Odol-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit chemischen, chemisch-technischen, kosmetischen und pharmazeutischen Erzeugnissen des Lingnerkonzernes sowie jener Erzeugnisse, für die die Odol-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. das Alleinvertriebsrecht für die Ostmark besitzt, mit Ausnahme der an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Mollardg. 84 (26. 11. 1940). — **7. Bezirk:** Hrubi Leopold, Einzelhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Apollog. 3 (17. 10. 1940). — Offene Handelsgesellschaft Erste Neubauer Molkerei und Milchgroßhandlung A. Inführ, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Bandg. 3 (Büro) (31. 10. 1940). — Zuklin Friedrich, Handelsvertretergewerbe für Büromaschinen, Büroartikel und technische Bedarfsartikel, Hermanng. 1 (21. 11. 1940). — Luft Franz, Kürschnerhandwerk, Hermanng. 14 (6. 12. 1940). — Vogl Maria Anna, Damenschneiderhandwerk, Neustiftg. 135 (5. 12. 1940). — Stiller Leopold, Inhaber der Fa.: „Leopold Stiller", fabriksmäßige Erzeugung von Schuhwaren, Schottenfeldg. 66 (12. 4. 1939). — Kitzler Josef, Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Materialwaren, Straße der Julikämpfer 46 (14. 5. 1940). — Inführ Anna, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Ziegleg. 16 (5. 11. 1940). — **9. Bezirk:** Schenkel Friedrich, provisionsweiser Handel mit Wein und Trinkbranntweinerzeugnissen in Gebinden und handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Schlickg. 6 (29. 11. 1940). — Cerny Hermann, Handpflegegewerbe, Währinger Str. 32 (30. 10. 1940). — **10. Bezirk:** Cyprian Wilhelm Anton, Vermieten von Handwagen, Favoritenstr. 125 (30. 12. 1940). — Hager Robert Franz, Fleischergewerbe, Horst-Wessel-Markt, Verkaufsstand 9 (30. 12. 1940). — Eidelpes Hildegard Maria, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Quellenstr. 71 (2. 1. 1941). — Bacek Heinrich Ludwig, Damenschneidergewerbe, Quellenstr. 82 (22. 1. 1941). — **12. Bezirk:** Fischer Johann, Alleininhaber der Fa.: „Johann Fischer, Autoreparaturwerkstätte und Garage", Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Arndtstr. 84 (19. 11. 1940). — Dipl.-Ing. Markl Emil, Elektromaschinenbauer, Erlg. 38 (6. 12. 1940). — **13. Bezirk:** A. Barckhausen, Gesellschaft m. b. H., Handel mit Mineralölprodukten im großen, St.-Veit-G. 9 (2. 12. 1940). — **14. Bezirk:** Kriechenbaum Amalia, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Verkauf von Schirmen, Parfümeriewaren und Haarpflegeartikeln, Linzer Str. 368a (26. 11. 1940). — Zein Karl, Fleischergewerbe, Penzinger Str. 95a (10. 12. 1940). — Luft Franz Xaver, Handelsvertretung mit Brennmaterialien, Phillipsg. 9 (2. 10. 1940). — **15. Bezirk:** Löw Wilhelm, Fleischerhandwerk, Fünfhausg. 1 (19. 12. 1940). — Stadler Helene, Einzelhandel mit Papier-, Galanterie-, Spiel- und einschlägigen Kurzwaren, Goldschlagstr. 19 (4. 11. 1940). — Klinger Johann, Alleininhaber der Fa.: „Emil Großmann", Furnier- und Holzhandel, Rauchfangkehrerg. 35—37 (25. 8. 1939). — Gmatl Gottfried, fabriksmäßige Erzeugung von Zuckerbäckerwaren aller Art, Sechshauser Str. 43 (1. 10. 1938). — Bachek Wenzel, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Stättermayerg. 20 (14. 6. 1938). — Ing. Otte Franz, Handelsagentur mit Präzisionsmaschinen, Ullmannstr. 47 (6. 12. 1940). — Gollmann Leopoldine, Damenschneiderhandwerk, Zindg. 19 (21. 1. 1941). — **16. Bezirk:** Klaboch Hilda, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf das Marktfahren mit solchen Artikeln, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, Yppenpl. 7 (5. 11. 1940). — **17. Bezirk:** Krowat alias Kroboth Angela, Damenkleidermachergewerbe, Geblerg. 97 (23. 9. 1940). — Papier- und Pappewarenfabrik Hillebrand & Co., Alleininhaber Dipl.-Ing. Oskar Beith, fabriksmäßige Erzeugung von Emballagen mit Ausschluß von solchen, die nur aus Holz, Blech und Kunstharzstoffen bestehen, Laschg. 23—25 (25. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Kührer & Stiedl", Erzeugung von Trinkbranntwein, Marieng. 9 (15. 11. 1940). — **19. Bezirk:** Patek Barbara, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien und Plättereien, Billrothstr. 56 (17. 12. 1940). — **20. Bezirk:** Offene Handelsgesellschaft Transportunternehmung Brüder Weilguny, Speditionsgewerbe, Gerhardsg. 17 (22. 5. 1939). — „Seeadler" Fischindustrie Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Kaltmarinaden, Kochmarinaden, Bratmarinaden, aus Fischen aller Art, Räuchern von Fischen aller Art und Fischkonservierung, Nordwestbahnhof (26. 9. 1940). — Vogelweider Karl, Hutmacherhandwerk, Winterg. 20 (9. 1. 1941). — **21. Bezirk:** „Humanic" Heinisch & Mayer-Riedl, Kommanditgesellschaft, Handel mit Schuhwaren, sonstigen Fußbekleidungsgegenständen, Strumpfwaren, Schuhbedarfs- und Schuhpflegeartikeln sowie Schuhzugehörartikeln, Brünner Str. 12, Zweigniederlassung der Hauptniederlassung in Graz, Lastenstr. 11 (7. 1. 1941). — Kasparek Wilhelm Josef, Malerhandwerk, Prager Str. 14 (5. 12. 1940). — Hruby Eduard Konrad, Verleih von Luftkompressoranlagen, Wagramer Str. 97, Stiege 7 (11. 1. 1941). — **23. Bezirk:** Straßer Leopold, Bäckerhandwerk, Roth-Neusiedl 23 (8. 1. 1941). — Michalke Leopoldine, Einzelhandel mit Herrenhüten und Kappen, Krawatten und Hosenträgern, Schwechat, Wiener Str. 18 (17. 12. 1940). — **25. Bezirk:** Kommanditgesellschaft Artur Kattinger & Co., Handel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Atzgersdorf, Bahnzeile (6. 9. 1940). — Ecker Eduard, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Kaltenleutgeben, Hauptstr. 60 (30. 9. 1940). — Sturmreuter Therese, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Mauer, Hauptstr. 56 (14. 11. 1940).

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE

SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

ZWEIGANSTALTEN:

1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1, Kärntner Straße 11/15
1, Operngasse 6
2, Taborstraße 17
2, Praterstraße 50
3, Landstraßer Hauptstraße 61
3, Radetzkyplatz 4
3, Kardinal-Nagl-Platz 14
4, Wiedner Hauptstraße 23/25
5, Margaretenstraße 67
5, Matzleinsdorfer Platz 4
7, Mariahilfer Straße 70
8, Josefstädter Straße 64
9, Nußdorfer Straße 10
10, Laxenburger Straße 49 51
11, Simmeringer Hauptstr. 80
12, Steinbauergasse 4/6
12, Meidlinger Hauptstraße 27
13, Hietzinger Hauptstraße 24
14, Linzer Straße 38
14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15, Ullmannstraße 44/46
15, Märzstraße 45
16, Richard-Wagner-Platz 16
17, Hernalser Hauptstr. 72/74
18, Währinger Straße 109/111
19, Gatterburggasse 23
19, Heiligenstädter Straße 82
20, Wallensteinstraße 14
21, Am Spitz 11
24, Mödling, Schrannenplatz 6
24, Mödling, Wiener Straße 27
24, Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25, Inzersdorf, Triester Straße 27a
25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14a
25, Mauer, Kirchengasse 1
26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrannenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld" durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.)

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 24. Jänner bis 30. Jänner 1941 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HBO 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Kirchner Franz Rudolf, Alleininhaber der Fa.: „Kirchner & Co., Internationale Transporte", Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand (ohne Beiwagen) 350 kg übersteigt, jedoch beschränkt auf die Beförderung von Speditionsgütern, d. s. jene Güter, die dem Firmeninhaber zur Besorgung der Beförderung durch Eisenbahn-, Schiffahrts- und Luftschiffahrtsunternehmungen in eigenem Namen auf fremde Rechnung übergeben werden, Fischhof 3 (19. 12. 1940). — Pinter Ernst, Buchdruckergewerbe, Fleischmarkt 16 (28. 11. 1940). — Ceska Franz, Altwarenhandel, beschränkt auf Herren- und Damenkleider, Judeng. 11 (17. 1. 1941). — Dr. Peßl Josef, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Schotteng. 4 (21. 11. 1940). — **2. Bezirk:** Dipl.-Ing. Fritz Böhm, Kraftfahrzeugmechanikerhandwerk, Am Tabor 16 (20. 1. 1941). — **5. Bezirk:** Rechthaler Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Schönbrunner Str. 38 (18. 1. 1941). — **10. Bezirk:** Fiala Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Senefelderg. 14 (22. 1. 1941). — **12. Bezirk:** Neudecker Ernst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schönbrunner Str. 272 (24. 12. 1940). — Straßer Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wolfgangg. 34 (11. 12. 1940). — **16. Bezirk:** Burgstaller Josef, Elektroinstallateurhandwerk, Detterg. 4 (5. 12. 1940). — Lané Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Fröbelg. 19 (18. 1. 1941). — **24. Bezirk:** Kment Adele, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Sulz-Stangau, Rohrberg 36 (26. 11. 1940). — **25. Bezirk:** Jäger Ferdinand, Verwaltung von Gebäuden, Atzgersdorf, Wasserg. 8 (26. 1. 1939).

WEW Das Neujahrsgeschenk der WEW

Haushalttarife

H 7, H 8, H 15 verbilligt!

Bei Bestimmung der Raumzahl werden nicht gezählt

bisher: Räume unter 6 m²
jetzt: Räume unter 8 m²

Die Mindestabnahme (bei Tarif H 7) beträgt

bisher: 400 kWh für die ersten zwei Räume
400 kWh für jeden weiteren Raum
jetzt: 400 kWh für die ersten zwei Räume
150 kWh für jeden weiteren Raum

Wiener Elektrizitätswerke A 24540

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen Qualitätsbiere aus dem Brauhaus der Stadt Wien

GAS
Der Heilbrennstoff für
Haushalt-Gewerbe-Industrie

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke (dzt. bei der Wehrmacht), Wien 1, Rathaus. — Druck: P. Strohal, Wien 5, Schloßg. 18a.